Nr. 26 | 23. Juni 2013

3 Wir sind verwurzelt – in der Erde und im Glauben
Präsenz an der Zuger Mess

4 Sie müssen alles zurücklassen – ausser ihrem Talent
Flüchtlingstag in Steinhausen

5 Die christlichen Werte im Lollipop
Wie Familien aufgestellt und lustvoll Leben und Glauben entdecken

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: L. Wodicka

Gott stirbt nicht an dem Tag,
an dem wir nicht mehr länger
an eine persönliche Gottheit glauben,
aber wir sterben an dem Tag,
an dem das Licht für uns nicht länger
von dem stets wiederkehrenden Glanz
des Wunders durchstrahlt wird,
von Lichtquellen jenseits der Vernunft.

Dag Hammarskjöd

Ausdehnung auf Entwicklungsländer nötig

Schweizer Hilfswerke fordern automatischen Informationsaustausch

Der Bundesrat hat sich letzte Woche im Grundsatz für den automatischen Informationsaustausch zwischen Steuerbehörden ausgesprochen. Voraussichtlich will er diesen aber zunächst nur der EU anbieten. Alliance Sud, die entwicklungspolitische Arbeitsgemeinschaft der Schweizer Hilfswerke Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas und Heks, fordert dringend die Ausdehnung auf Entwicklungsländer.

Inzwischen setze sich auch die Afrikanische Entwicklungsbank dezidiert für den automatischen Informationsaustausch (AIA) ein, hält die Alliance in einer Mitteilung fest. Ebenso das African Progress Panel und sein Vorsitzender, der ehemalige Uno-Generalsekretär Kofi Annan. Das zeige, dass auch die Entwicklungsländer den AIA wollen. Sie möchten verhindern, dass weiterhin unversteuerte Milliardenbeträge in die Schweiz und andere Steuerfluchthäfen abfliessen.

Trotzdem wolle der Bundesrat den AIA vorerst nur der EU anbieten und ihn den Entwicklungsländern weiter vorenthalten. Diesen soll er erst zugänglich gemacht werden, wenn er sich global durchgesetzt habe. Alliance Sud kritisiert diese Verzögerungstaktik scharf. «Das bedeutet ganz konkret, dass das Geschäft der Schweizer Banken mit unversteuerten Geldern aus ärmeren Ländern ungehindert weitergehen soll», erklärt Mark Herkenrath, Steuerexperte bei Alliance Sud.

Die Schweiz habe mit mehr als 95 Prozent der Entwicklungsländer bisher auch keine erweiterte Amtshilfe – also keinen Informationsaustausch auf Anfrage – vereinbart. Gemäss der Boston Consulting Group stammten deshalb im Jahr 2011 bereits 903 Milliarden Franken Offshore-Vermögen in der Schweiz aus Asien, Lateinamerika, dem Nahen Osten und Afrika. Der geplante Schweizer Beitritt zur Multilateralen Amtshilfekonvention, der inzwischen auch einzelne Entwicklungsländer angehörten, sei daher umso mehr zu begrüssen.

Trotzdem habe der AIA eine viel grössere abschreckende Wirkung auf potenzielle Steuerhinterzieher als die erweiterte Amtshilfe – und zwar unabhängig davon, wie viele der übermittelten Daten von den Empfängerländern tatsächlich ausgewertet werden. Alliance Sud fordert den Bundesrat deshalb auf, den AIA auch mit Entwicklungsländern zu vereinbaren. Wo sich dies aus Gründen der Rechtssicherheit als strikt unmöglich erweise, sollte subsidiär eine stringente Weissgeldstrategie zum Einsatz kommen.

Auch das Problem des Datenschutzes spreche nicht pauschal gegen den AIA mit Entwicklungsländern. In zahlreichen dieser Länder herrsche genügend Rechtssicherheit, um Informationen problemlos austauschen zu können. In Ländern hingegen, wo bei der Umsetzung der nötigen Schutzmassnahmen Nachholbedarf besteht, leiste die OECD inzwischen Unterstützung. Hier sollte die Schweiz diese Unterstützungsmassnahmen mitfördern und zwischenzeitlich ebenfalls eine klare Weissgeldstrategie verfolgen – dies aber nur subsidiär und als Übergangslösung. Kipa

Anita Wagner
Gemeindeleiterin Neuheim

Ja – zu echtem Menschsein!

Die Hochglanzheftli, die wir jeweils beim Coiffeur lesen (wenigstens ich!) sind randvoll von coolen Menschen. Sie sind jung, schön, sie strahlen ihr Colgate-Lächeln, die Zähne schön gerade ausgerichtet, super gestylt und haben die perfekte Figur. Sie scheinen wirklich glücklich zu sein. Sie prägen ganz subtil unser Menschenbild, obwohl wir doch alle wissen, dass uns da eine künstliche Welt gezeigt wird, in der es keine Brüche und Schattenseiten geben darf.

Auch spirituelle Menschen sind in Gefahr, sich mit hohen Idealen zu überfordern. Unsere Sehnsucht nach Licht, nach Himmel, nach Ruhe und Ganzheit ist gross. Wir brauchen mehr denn je Idealistinnen und Idealisten, Menschen mit Visionen. Zu meiner Lebensvision gehört eine Spiritualität der Unvollkommenheit, ein ehrliches Eingestehen von Bruchstückhaftem und Bedürftigkeit, die ich auch zum Ausdruck bringen darf.

Mir wird warm ums Herz, wenn Menschen ganz bei sich sind, wenn sie authentisch werden, indem sie ihre Trauer und Wut, ihre Lebensfreude und Begeisterung ausdrücken. Da ereignet sich intensivstes Leben. Da entsteht eine beziehungsreiche Nähe zum wirklichen Menschsein, das immer unvollkommen bleiben wird. Ich darf darauf vertrauen, dass ich gehalten bin in meiner Widersprüchlichkeit. Ich darf meine Stärken entfalten im ehrlichen Eingestehen meiner Zweifel und meiner Unsicherheiten. Die Ideologie eines perfekten Menschen ist fatal, denn sie grenzt all jene aus, die nicht genügen, die auf der Strecke bleiben. Wir brauchen eine neue Spiritualität, die uns wirklich Mensch werden lässt, mit unserer Lebenslust und unseren Grenzen und Verletzlichkeiten. Da eröffnet sich uns die Spur zum wahren Glück, zum Geben und Nehmen, zum Lachen und Weinen.

KURZMELDUNGEN

Rücktritt. Linda Bond (67), weltweit oberste Geistliche der Heilsarmee, ist überraschend von ihrem Amt zurückgetreten. Die Theologin, deren Pensionierung nach Angaben der Heilsarmee eigentlich erst Anfang 2014 anstand, habe sich nach einer Zeit der persönlichen Einkehr zu diesem Schritt entschlossen, teilte das weltweite Hauptquartier der Heilsarmee am Donnerstagabend in London mit.

Heiligtum. Gut acht Jahre nach dem Tod des seligen Papstes Johannes Paul II. (1978–2005) ist das ihm gewidmete Heiligtum im südpolnischen Krakau fertig. Die Hauptkirche und das Johannes-Paul-II.-Museum der mehr als 13 000 Quadratmeter grossen Anlage werden am 23. Juni geweiht, wie das Erzbistum Krakau mitteilte. Zu der Zeremonie werden mehr als 100 polnische Bischöfe erwartet, die in der Stadt eine Vollversammlung abhalten.

Abgehängt. Drei Monate nach der Wahl des ersten lateinamerikanischen Papstes haben seine spanischsprachigen Follower die englische Twitter-Gemeinde hinter sich gelassen: Am Donnerstag, 13. Juni, überschritten die Abonnenten des Accounts @Pontifex_es die Marke von 2,59 Millionen; die des englischen Accounts @Pontifex lagen am Nachmittag bereits um 2000 Nutzer zurück.

Wir sind verwurzelt – in der Erde und im Glauben

Präsenz an der Zuger Messe

Die Kirche geht dorthin, wo sich Menschen begegnen. Die Kirche macht dies im Geist der Frohen Botschaft. Die Kirche verbreitet Optimismus, wie ihn auch der neue Papst Franziskus ausstrahlt. In dieser Tradition sucht die Kirche des Dekanats Zug zum vierten Mal hintereinander den Kontakt mit den Menschen an der Zuger Messe 2013. Nach dem grossen Aufritt mit den Kirchentüren 2009 und den Auftritten in den folgenden Jahren mit den Themen Feuer/Licht, Wasser und Luft steht nun das vierte Element, die Erde, im Mittelpunkt.

Für das Projektteam unter der Leitung von Markus Burri war gleich zu Beginn der Vorbereitungen klar: Es dürfen nicht einfach Erde und Blumen sein, sonst kommt der Stand der Kirche Zug wie ein x-beliebiger Stand an einer Gartenbauausstellung daher. Es geht neben der Präsenz und dem Dialog mit den Besucherinnen und Besuchern auch um die Spiritualität. Kirche ist mehr als eine NGO. Gefunden hat das Team eine Stelle aus dem Alten Testament des Propheten Jeremias: «Gesegnet der Mensch, der auf den Herrn sich verlässt und dessen Hoffnung der Herr ist. Er ist wie ein Baum, der seine Wurzeln ausstreckt: Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorgen, unablässig bringt er seine Früchte.»

Der Stand dieses Jahres wird von einem grossen Wurzelstock geprägt sein – aufgehängt in der Mitte, sodass wir seine Wurzeln von unten betrachten können. Was sind meine eigenen Wurzeln, wo bin ich verwurzelt – ganz persönlich oder in Gruppen und Gemeinschaften, was wächst aus diesen Wurzeln heraus, wie trage ich Sorge zu meinen Wurzeln und zu meinen Werten? Das sind alles Fragen, die sich jede und jeder von uns immer wieder stellen mag. Die Kirche möchte an der Zuger Messe keine fixfertigen Antworten geben, sie möchte Denkanstösse vermitteln. Dies geschieht an den Wänden rundherum, in den Baumkronen im Kreuzgang des Standes: Wir möchten ins Gespräch kommen über die Grundwerte unseres christlichen Glaubens, wir möchten die vielfältigen Aktivitäten in den Pfarreien zeigen, wir möchten aus Anlass des Jubiläums des Zuger Kantonalen Frauenbundes, ZKF, das Engagement darstellen. 100 Zuger Frauen stehen mit Wort und Bild hin, «Verwurzelt sein heisst für mich …»

Die Projektgruppe ist zuversichtlich, dass auch diesmal die Kirche positiv wahrgenommen wird. Einfach, weil in ihr unterschiedlichste Menschen verbunden sind, die sich alle für die Gemeinschaft engagieren. Franz Lustenberger, Mitglied der Projektgruppe «Offni Chile»

Foto: Bilderbox

Dieses Jahr steht das Element «Erde» im Mittelpunkt. Verwurzelt zu sein – und damit steht, biblischer Tradition folgend, der Wurzelstock im Zentrum. Die katholische Kirche Zug, dieses Jahr zusammen mit dem Zuger Kantonalen Frauenbund wird an der Zuger Messe 2013 mit einem Stand präsent sein.

Aus für Passionsspiel

Das von Luzerns katholischer Kirche geplante «Passionsspiel 2014» findet nicht statt. Die Suche nach Sponsorengeldern sei bei Weitem nicht so erfolgreich gewesen, wie man sich das erhofft hatte, teilte die Kirche letzte Woche mit. Gesuche seien insbesondere mit Verweis auf den religiösen Charakter des Stücks abgelehnt worden. Von budgetierten 300 000 Franken an Sponsorenbeiträgen sei nur etwa die Hälfte zusammengekommen, sagte der Kommunikationsbeauftragte Florian Flohr. Beim modernen Luzerner «Passionsspiel», komponiert vom deutschen Liedermacher Konstantin Wecker, wurde mit Gesamtkosten von 1 Million Franken gerechnet. Die Kirche selber sollte sich mit 150 000 Franken daran beteiligen. Fügt man die erwarteten 300 000 Franken an Sponsorengeldern hinzu, hätte der Rest mit dem Kartenverkauf finanziert werden müssen. Es sei leider nicht gelungen, bei jenen Stiftungen und Firmen Unterstützung zu finden, die in Luzern üblicherweise Theaterstücke sponsern, sagte Flohr. Stets sei der religiöse Charakter des Stücks als Begründung für die Ablehnung von Gesuchen in den Vordergrund gerückt worden. Möglicherweise habe auch eine Rolle gespielt, so Flohr, dass die Kirche selber als Trägerin des Projektes aufgetreten ist.

Volunteers gesucht

Viele Frauen und Männer stellen sich Jahr für Jahr zur Verfügung als Volunteer an der Zuger Messe. Dafür möchten wir ganz herzlich danken. Trotzdem suchen wir immer wieder auch neue Gesichter, die bereit sind, während zwei Stunden am Stand präsent zu sein. Wer Interesse hat, melde sich doch bitte bei Monika Stücheli, Unterägeri, Telefon 041 750 42 04 oder per Mail an: offni.chile@gmail.com. Als kleines Dankeschön laden wir alle Volunteers zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Sie müssen alles zurücklassen – ausser ihrem Talent

Flüchtlingstag in Steinhausen

Menschen aus fernen Ländern, heimatlos und vertrieben, an Leib und Leben verfolgt oder auch aus wirtschaftlicher Not heraus auf der Suche nach einem neuen Lebensglück, sie landen nicht selten in einem der Aufnahme- und Durchgangszentren in den einzelnen Kantonen. In Steinhausen besteht ein solches und am vergangenen Flüchtlingstag vom 15. Juni bekam die Bevölkerung die Gelegenheit, mit Menschen aus fernen Kulturen und Traditionen in Kontakt zu treten. Nicht theoretisch, sondern ganz praktisch. Denn die Flüchtlinge liessen die Gäste an ihren Talenten teilhaben und offerierten reichhaltige kulinarische Spezialitäten.

Die Zuger Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard betonte denn auch in ihrer kurzen offiziellen Ansprache zum Flüchtlingstag, dass die Menschen viel zurücklassen, aber immer auch Talente mitbringen. Diese gilt es zu nutzen und anerkannte Flüchtlinge durch diese zu integrieren. Das ist für die betroffenen Menschen sinnvoll, aber auch für die Gesellschaft. Sie nahm auch Bezug auf das vom Regierungs- und Kantonsrat abgesegnete Zuger Integrationsgesetz. Dieses bindet sowohl die Migrations- wie auch die einheimische Bevölkerung in den Integrationsprozess ein. Das Gesetz sieht verschiedene Integrationsmassnahmen vor, damit die Potenziale der Migrationsbevölkerung gefördert und genutzt werden können. Damit sollen Kosten im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen vermieden werden, welche bei fehlender Integration erfahrungsgemäss anfallen. Zudem können mit einem gelungenen Intergrationsprozess höhere Steuereinnahmen erzielt werden. Zu diesem Gesetz wurde nun das Referendum erfolgreich ergriffen, und es kommt am 22. September zu Abstimmung.

Die Durchgangsstation in Steinhausen betreut zurzeit 68 Flüchtlinge aus verschiedensten Nationen. Manuela Weichelt-Picard sprach sich anlässlich des Flüchtlingstages in Steinhausen für die erfolgreiche Integration von anerkannten Flüchtlingen aus, indem diese ihre Talente in den Intergrationsprozess einbringen können müssen.

Weltweit befinden sich rund 42,5 Millionen Menschen auf der Flucht. Vier von fünf Flüchtlingen leben in Entwicklungsländern, da die meisten Flüchtlinge lediglich in ein angrenzendes Nachbarland fliehen. Den weitaus grössten Anteil von über 60% aller Flüchtlinge bilden die sogenannten Binnenvertriebenen. Es sind Menschen, die innerhalb ihres eigenen Landes fliehen, ohne dabei die internationale Landesgrenze zu überschreiten. In der Schweiz waren die Spitzenjahre 1991, 1998 und 1999, in welchen rund 40 000 Flüchtlinge ein Asylverfahren beantragten. Seit 2000 ging diese Zahl zurück, 2007 lag sie bei 10 844. Im Jahr 2011 stiegen die Asylgesuche wieder auf 22 600 an. Die bittere Wahrheit: Ein Grossteil der in der Schweiz anerkannten Flüchtlinge lebt jedoch auch Jahre nach dem positiven Asylentscheid von Sozialhilfe. Weniger als einer von fünf hat eine Arbeit. Deshalb braucht es einen Integrationsprozess, der diese Situation verhindert – gefragt und gefordert dabei sind alle Beteiligten.
Guido Estermann

150. Geburtstag der Gründerin der St.-Petrus-Claver-Sodalität in Zug

Am 6. Juli feiert die Gemeinschaft St.-Petrus-Claver-Sodalität in Zug ihr 150-Jahr-Jubiläum. Die Gründerin Maria Theresia Ledóchowska war eine Frau mit weltumfassendem Herzen und Blick, eine Kämpferin für die Rechte der afrikanischen Sklaven und für die Förderung der Evangelisierung in Afrika. Durch Kardinal Lavigerie erfuhr sie von der Not in Afrika und wusste, dass sie sich dort einsetzen musste. Ihr Leben gehörte Afrika, darum hat sie sich den Ehrentitel Mutter Afrikas erworben. Doch begriff sie schon bald, dass sie es nicht allein meistern könnte. Sie brauchte Hilfe. So gründete sie 1894 die St.-Petrus-Claver-Sodalität, die bald auch in der Schweiz festen Fuss fasste. Im Jahr 1905 errichtete sie eine Zentrale für die Schweiz in Zug an der St.-Oswalds-Gasse.

Programm:

10.00	Museumsführung / Kaffee und Kuchen
11.00	Afrika-Museum für Kinder/Kinderhort, Hausführung
12.00	Mittagessen vom Grill und Dessert
12.45	Filmvorführung für Kinder
14.00	Vortrag: Das Leben und Wirken der seligen Maria Theresia Ledóchowska – Stephan Hegglin-Besmer und Sr. Elisabeth Burdak Trommeln basteln für Kinder
15.00	Lobpreis in der Kapelle
15.30	Kaffee und Kuchen
16.00	Museumsführung
17.15	Heilige Messe in der St.-Oswalds-Kirche mit Pfarrer Mario Hübscher

Ferner kann man die sehenswerte Ausstellung mit Zeichnungen und Aquarellen (Kopien) der seligen M.T. Ledóchowska besichtigen. Während des ganzen Tages verkauft die Sodalität Missionsgegenstände und anderes. Das Kinder- und Erwachsenenprogramm läuft parallel. Petrus-Claver-Schwestern

Die christlichen Werte im Lollipop

Wie Familien aufgestellt und lustvoll Leben und Glauben entdecken

Zwei Schleckstengel strahlen uns entgegen. Sie leuchten auf dem blassrosa Grund, und am liebsten würde man mit der Zunge über ihre rote Oberfläche fahren – wenn sie nicht aus Papier wären. Die zwei Lollipops sind auf einer Karte abgebildet und symbolisieren Versöhnung. Auch die dreijährige Tochter erfasst auf den ersten Blick, dass es sich hier um etwas Erstrebenswertes handeln muss.

24 Karten. Die Schlenkstengel-Karte gehört zu einem Set von 24 Karten. Jede zeigt für die Kinder eine Zeichnung, ein kindgerecht formuliertes Gebet und einen Impuls, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die Erwachsenen enthält sie einen kurzen Informations- und Begleittext zum Thema und einen spirituellen Impuls. Über den beiden Lollipops zum Beispiel stehen die Sätze: «Wir sind uns wieder gut. Wie wohl das tut!» Auf allen Seiten dieser dreiteiligen Karte finden Kinder und Erwachsene Bilder und Texte zum Thema Versöhnung.

Aufsteller. Die Karten sind zweimal gefalzt und haben drei Seiten, dank dieser buchstäblichen Drei-Faltigkeit kann man sie aufstellen. Die Karten sind Aufsteller. Sie sind es auch im übertragenen Sinn, wie Mitautor Kurt Adler-Sacher von Bildung mobil erklärt: «Hektik, Stress und Verpflichtungen lassen uns oft vergessen: Das Leben ist grundsätzlich schön. Es ist toll, wenn wir uns darin aufgestellt bewegen.» Mit den 24 Aufstellern bietet das sechsköpfige Autorenteam Familien mit kleinen Kindern Anregungen für ein aufgestelltes Miteinander im täglichen Leben.

24 Aufsteller

Zwölf Sternkarten erschliessen Fest- und Gedenkzeiten des Kirchenjahres wie Advent, Weihnachten, Fastenzeit, Ostern und Pfingsten. Zwölf Herzkarten beleuchten Bereiche des Zusammenlebens wie Anfangen, Versöhnen, Jahreszeiten oder Geburtstag. Zu den Karten gehören Hinweise zum Gebrauch und Anregungen für die Gestaltung von Ritualen im Familienalltag. Herausgeberin ist die Interessengemeinschaft Partnerschaft-Ehe-Familien-Pastoral. Autoren: Kurt Adler-Sacher, Birgitta Aicher, Martin Blatter, Andrea Koster, Matthias Koller Filliger und Martin Spilker. Illustrationen: Rosmarie Clausen-Salzmann. Bestellung unter: www.cavelti.ch. Ein Kartenset kostet 24 Franken.

Foto: Marie-Christine Andres

Auch kleinere Kinder freuen sich über die Aufsteller und wollen immer wieder die Geschichten zu den Bildern hören. Einige Karten finden sie sogar richtig zum Anbeissen.

Rituale. Die 24 Aufsteller laden Erwachsene ein, mit Kindern die Welt zu entdecken. Wenn sie auf ihre Fragen und Gedanken hören, kommen sie selber darüber ins Nachsinnen. Die Karten regen aus christlicher Sicht an, Themen im Jahresablauf sowie im Leben und Glauben durch gemeinsames Sein und Feiern zu vertiefen. Jede Familie ist geprägt durch eigene Rituale. Sie geben Orientierung. Zum Beispiel beim gemeinsamen Essen, beim Verabschieden und Begrüssen oder besonders beim Zu-Bett-Bringen am Abend: Wenn alle zusammen auf den Tag zurückblicken, für Gelungenes danken und miteinander beten. Kurt Adler-Sacher sagt: «Wir möchten, dass solche Momente nicht vergessen werden oder gar verlorengehen.» Manchen Familien fehlen vielleicht Ideen oder ein Gebet, um einen besonderen Tag oder ein Ereignis mit Kindern zu feiern. Die 24 Aufsteller helfen, im Leben den Glauben und im Glauben das Leben zu entdecken.

> Dank ihrer Drei-Faltigkeit
> können die Karten stehen.

Prägend. Neben den Themen des Kirchenjahres behandeln die Karten auch alltägliche Dinge wie Geburtstag oder die Jahreszeiten. Kurt Adler-Sacher ist überzeugt: «Diese gewöhnlichen, alltäglichen Dinge sind doch gerade wichtig im Leben.» Die ersten Schneeglöckchen, das Sommerplanschen und die Winterflocken sind wertvolle Erlebnisse, die uns prägen. Lustvoll entdecken sollen Kinder und Eltern die Karten, wünschen sich die Autoren. Die Lollipops sind ein leuchtendes Beispiel dafür.

Marie-Christine Andres

Pastoralraum Zug-Walchwil

Liebe Pfarreiangehörige des Pastoralraumes
Wenn heutzutage von Propheten die Rede ist, denken wir vermutlich alle an jene Gestalten, von denen uns das Alte Testament erzählt. Wir rechnen aber in der Regel nicht damit, dass es «Propheten» oder prophetische Gestalten auch heute noch gibt. Und wenn schon, dann - mache ich da eine ganz merkwürdige Erfahrung: Ich verbinde mit dem Wort vom Propheten mehr oder minder unbewusst jemand, der mir die Leviten lesen, der meine Fehler und Schwächen aufdecken und mich zur Rechenschaft ziehen wird; und so fühle ich mich denn auch als armer, kleiner Sünder.
Mijo Rogina, Pfarrer St. Johannes Walchwil

Kolping Zug
Fr., 28. Juni, 19.00
Velofahre und Brötle
Es chlises oder es grosses Tüürli, füehrt eus an es gmachts Füürli. Ob dinn oder duss, D'Wurscht isch en Gnuss! Start: 19.00 Abfahrt Bundesplatz! Ziel Pfadihütte Kollermühle

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche
Seligpreisungen, 041 710 26 22
Woche vom 23. - 29. Juni

So	08.00 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier entfällt
	19.30 Primiz von François Gay
Sa	Hochfest Hl. Petrus & Hl. Paulus
	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	17.30 Vesper
Di-Sa	09.00-11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 23. Juni
07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle
Werktags, 25. - 29. Juni

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Niklas Raggenbass, Vikar	041 725 47 64
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A.	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

12. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 22. Juni
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Mario Hübscher
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
mit Choralschola
Predigt: Niklas Raggenbass
Sonntag, 23. Juni
10.00 St. Michael: **FIRMUNG**, Festgottesdienst
mit Firmspender Abt Martin Werlen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Niklas Raggenbass

Werktags vom 24. - 29. Juni

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Freitag, 21. Juni, 17.30 in der Liebfrauenkapelle

Die drei (vier) Glocken der Liebfrauenkapelle
Glocken gehören zum Gottesdienst und zur Musik. Wenn es stimmt, dass auf einer Glocke der Liebfrauenkapelle die Jahreszahl 1000 zu lesen war, kann der Kanton Zug auf eine lange Glockengeschichte zurückblicken. Wir wollen im Gottesdienst drei (vier) der 250 Zuger Glocken vorstellen, ihr Aussehen und ihre Geschichte erklären und sie erklingen lassen.
Predigt: Vikar Niklas Raggenbass
Glöckner: Anton Schwegler
Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen.

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Elisabeth Ostermayer-Bettschart, Bundesstrasse 4
Therese Weber-Binzegger, Gartenstrasse 2

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 29. Juni,
09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Joachim Eder-Hürzeler; Carl und Erna Eder, Alfons und Beat Eder; Alfred Häcki-Wickard und Enkel Kenan Schmidle

Kollekten

■ **22./23. Juni, Projekt der Seligpreisungen**
Sie schreiben: «Vor kurzem haben wir eine Anfrage erhalten von unseren Niederlassungen im Vietnam. Seit ihrer Gründung kommen sie benachteiligten Kindern (Waisen, Behinderte, Blinde…) zu Hilfe. In sehr prekären Verhältnissen wurden diese Kinder aufgenommen und betreut. Nun möchten sie für diese über 70 Kinder ein richtiges Haus bauen. Für die Finanzierung sind sie auf Hilfe angewiesen.»
■ **23. Juni, 10.00 Firmgottesdienst für FABLE «Familienbetreuung in schwierigen Lebenssituationen»**
Stellen wir uns einmal vor, dass es Kinder gibt, die unter sehr schwierigen Umständen aufwachsen, weil zum Beispiel ihre Eltern nicht in der Lage sind, dass sie ihren Kindern die Erziehung bieten können, welche sie bräuchten. Oder Jugendliche die keine berufliche Perspektive haben, weil sie aus Gründen wie Geistes- oder Körperbehinderung keine Ausbildung machen können.
Die Firmgottesdienst-Kollekte vom 23. Juni geht an den Verein „Menzberg mit Weitsicht". Dies ist ein Dorfverein im Napfgebiet, der unter anderem Familien sucht, die Kinder in schwierigen Lebenssituationen aufnehmen und betreuen. Der Verein unterstützt Jugendliche, ohne berufliche Perspektiven, auf der Suche nach Schnupper-, Lehr- und Arbeitsstellen in einem geeigneten Arbeitsumfeld.
Wie sind Ihnen sehr dankbar für ihre Unterstützung.
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A.

Firmung 2013

Am Sonntag, 23. Juni um 10.00 in der Pfarrkirche St. Michael
Wir heissen den Firmspender Abt Martin Werlen, ganz herzlich in unserer Pfarrei willkommen. Er wird den zwanzig jungen Menschen das Sakrament der Firmung spenden. Anschliessend wird ein Apéro gereicht.
Herzliche Einladung an alle.

Zum Fest: Geburt des Heiligen Johannes des Täufers am 24. Juni

Im Lukasevangelium antwortet der Engel auf die Frage von Maria, wie das geschehen soll: «Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar galt, ist sie jetzt schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.» (LK 1, 35-37)
Gott hat Unmögliches möglich gemacht. Johannes steht in enger Beziehung mit Jesus Christus. Er war berufen, auf den Erlöser, den Messias hinzuweisen. Seine Botschaft zur Umkehr zu Gott hin stand im Dienst dieser Berufung. Wir dürfen die Aufgabe und Berufung des Täufers Johannes weiterführen: Die

Menschen von heute auf Jesus Christus hinzuweisen und zu einer innigen Beziehung zu ihm zu führen. Es ist die Berufung jeder Christin und jedes Christen.
Albert Schneider

Goldener Herbst 60plus - Forum Theologie

Leben gegen den Strom - Begegnung mit Alfred Delp

Für den Widerstand gegen eine totalitäre Diktatur braucht es Mut. Wer diesen Mut hat, gilt als Feind und wird von den Machthabern verfolgt. So bekämpften die Nationalsozialisten die Jesuiten als einen ihrer Hauptfeinde. Der Jesuitenpater Alfred Delp (1907 – 1945) wurde vor einem Nazigericht des Hochverrats beschuldigt und wegen seiner Treue zur Kirche und seiner Vision einer menschlichen und sozialen Gesellschaft zum Tode verurteilt und in Berlin-Plötzensee hingerichtet. In seiner Todeszelle erfährt Delp Verlassenheit, Angst. Ere entdeckt aber auch einen nahen, den gekreuzigten Gott. Delp konnte seine Gedanken auf kleinen Zetteln aus der Zelle herausschmuggeln. Diese Aufzeichnungen sind ergreifende Zeugnisse für seinen freien, kritischen Geist und für die Kraft des Glaubens in Zeiten der Bedrängnis.
«Innerlich habe ich viel mit dem Herrgott zu tun und zu fragen und dranzugeben. Das eine ist mir so klar und spürbar wie selten: Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen.»
In Forum Theologie wollen wir ein Bild über das kurze Leben des Jesuitenpaters vermitteln, der auch uns heute viel zu sagen hat.
Referent: Vikar Dr. Niklas Raggenbass
Zeit und Ort:
25. Juni um 19.30 im Pfarreiheim St. Michael mit anschliessender Diskussion und Apéro.
Herzliche Einladung!

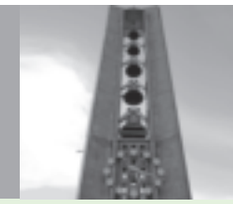
FRAUENFORUM ST. MICHAEL ZUG - Gruppe Junge Familien

Spielnachmittag, Mittwoch, **26. Juni**, 14.30 – 17.00 Spiel ohne Grenzen, wer hat Lust verschiedene Spiele auszuprobieren . Z.B, Büchsenschiessen, Seil hüpfen, Fussball spielen,Stelzen laufen oder Sack hüpfen etc. Bestimmt findet jedes Kind seine Lieblingsdisziplin.
Treffpunkt: Schulhausplatz Kirchmatt
Unkostenbeitrag: Fr. 4.- Mitglieder inkl. Zvieri / Fr. 5.- Nichtmitglieder inkl. Zvieri
Anmeldung und Auskunft: bis Montag, 24. Juni 2013 an Josefine Ziegler, 079 582 00 63.

Voranzeige: – für die persönliche Agenda

Am **Sonntag, 30. Juni 2013** wird im Gottesdienst von 10.00 Uhr im St. Michael Vikar Niklas Raggenbass verabschiedet. Wir freuen uns, wenn Sie auch dabei sein können. Mehr zum Abschied finden Sie im nächsten Pfarreiblatt.

Oberwil



Pfarramt Bruder Klaus
Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11,

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Sonntag, 23. Juni

10.00 **Kein Gottesdienst, erst um 19.30 h!**
19.30 Firmeinschreibe-Gottesdienst mit Bischofsvikar Ruedi Heim, Musik: www.cronan.ch, die ganze Pfarrei ist herzlich eingeladen zum Mitfeiern. (siehe Text)

Werktage 25. / 26. Juni

DI 16.30 Eucharistiefeir, Seniorenzentrum
MI 19.30 Taizé-Feier beim Lindenkreuz (siehe Text)

Vorschau, Samstag 29. Juni

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Juni

10.00 Eucharistiefeier, Segnung der SechstklässlerInnen (siehe Text)

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR: 19.30 Uhr in der Kirche

Die Kollekte vom 22./23. Juni...
...ist für die Kinder- und Jugendberatung Zug bestimmt. Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Unterstützung.

Änderungen in der Sommerferienzeit
Am Samstag, 6. Juli beginnen die Sommerferien. Sie enden am Sonntag, 18. August. Bitte beachten Sie folgende Änderungen in der Sommerferien-Zeit:
Der Vorabendgottesdienst am Samstag um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche fällt aus. Ebenso findet am Mittwochabend kein Gottesdienst in der Kapelle statt. Das Sonntags-Café im Begegnungsraum bleibt geschlossen. Das Pfarrei-Sekretariat bleibt am Dienstag-Nachmittag geschlossen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Tag der offenen Tür und Sommerfest Psychiatrische Klinik Zugersee
Am Samstag, 29. Juni sind die Türen der Klinik von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Im Anschluss findet das traditionelle Sommerfest für Patientinnen und Patienten, Angehörige und die breite Öffentlichkeit statt.

Firmeinschreibegottesdienst am 23. Juni
Nach der eindrücklichen Romreise mussten sich die Jugendlichen bis Ende Mai entscheiden, ob sie sich am 22. September firmen lassen wollen oder nicht. Ihre Bereitschaft zur Firmung kommt am **Sonntag, 23. Juni um 19.30 Uhr** im Firmeinschreibegottesdienst öffentlich zum Ausdruck. Unser Thema heisst «Freundschaft erleben». Bischofsvikar und Firmspender Ruedi Heim feiert den Gottesdienst mit uns. Dazu sind Eltern, Firmpaten und die ganze Pfarrei herzlich eingeladen. Begleiten wir die 21 jungen Erwachsenen mit unserem freundschaftlichen Gebet auf dem Weg zur Firmung! Hinten in der Kirche haben alle Firmandinnen und Firmanden ein rotes Couvert auf einer Stellwand. Da hat es Platz für ein stärkendes Zeichen der Verbundenheit. Musikalisch werden wir von der Gruppe «Cronan» unterstützt (www.cronan.ch). **Bitte beachten Sie, dass am 23. Juni um 10.00 Uhr kein Gottesdienst in der Kirche stattfindet.**
Für die Firmung schreiben sich ein:
Arnold Kaspar, Bösch Tobias, Bretti Fabio, Fässler Gabriel, Franco Nicola (Firmung in Italien), Hausherr Moritz, Hilaj Adrian, Hürlimann Noël, Huwyler Julian, Kenel Julia, Marleku Diana, Michel Julian, Nietlispach Nicole, Oliveira Kevin, Prior Katerina, Rutschmann Camilla, Rutschmann Jonas, Simic Dario, Weiss Lisa, Weiss Joshua, Wolf Joana, Zürcher Lenz.
Grosser Gott, segne und begleite diese jungen Menschen und erfülle sie mit Deinem heiligen Geist! Segne die Paten, Patinnen, Eltern, den Firmspender und das Firmwegteam im Bemühen um das Wohlergehen der Firmlinge. Schenke ihnen die richtigen Worte, damit alle deine stärkende Nähe erfahren dürfen. Amen.

Taizé-Feier beim Lindenkreuz
Am Mittwoch, 26. Juni halten wir unsere Taizé-Feier bei hoffentlich schönstem Sonnenlicht um 19.30 Uhr an einem wunderbaren Kraftort in Oberwil, nämlich oben beim Klinik-Kreuz bei den 3 Linden (am Weg von der Klinik zur Schönegg). Mit vielen Stimmen möchten wir für die Menschen in unserem Dorf beten. Bei unsicherem Wetter treffen wir uns um 19.00 Uhr vor dem Seniorenzentrum Mülimatt. Die Liturgiegruppe und der Gemeindeleiter freuen sich, wenn Sie sich Zeit nehmen und mitfeiern.

In Form für die Oberstufe - Segnung der 6.-KlässlerInnen
Für die Sechstklässler beginnt nach den Sommerferien in der Oberstufe ein neuer Weg. Auch ihre äussere Form verändert sich zusehends. Im 10.00-Uhr-Gottesdienst vom Sonntag, 30. Juni wollen wir ihnen mit einem Segen den Rücken stärken. Unser Thema heisst «In Form sii». Feiern Sie mit! Teilen Sie Ihre Freude darüber, dass Sie in Form sind, oder beten Sie, dass Sie und andere Menschen in Form kommen.
Michael Brauchart, Gemeindeleiter

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Gaby Fischer, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Edith Meister, Katechetin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni
18.00 Familiengottesdienst und Eucharistiefeier zusammen mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien und Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder.

Jahrzeit: Bernadette Locher-Inderbitzin

Sonntag, 23. Juni – St. Johannes-Fest
09.45 Festgottesdienst mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder. Es singt der St. Johannes-Chor. Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz.

Ammannsmattkapelle
08.30 **KEIN Gottesdienst!**

Werktagsgottesdienste 24.-28. Juni
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 26. Juni
19.00 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Juni
11.00 Taufe Liam Tiziano Burch

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gaby Fischer
2. Gedächtnis: Josef Bucher-Lactaoen
Jahrzeit: Jakob und Juliana Hilber-Züger

Abschlussfest für die Erstkommunikanten

Gemeinsam wollen wir nach dem Samstagsgottesdienst am **22. Juni** Rückschau halten. Wir wollen einander erzählen, wie wir alles um die Erstkommunion herum erlebt haben. Wir wollen uns erinnern und wir wollen uns über das Erreichte freuen. Dazu sind alle Familien herzlich zum **Gottesdienst um 18.00** und zum anschliessenden Grillabend auf dem Kirchplatz eingeladen. Bitte bringen Sie ihr Grillgut und die Beilagen selber mit. Der Grill steht bereit und ich werde gerne für Sie alle grillieren, es sei den, ein anderer Vater (oder auch Mutter) macht mir den Platz streitig.
Die Getränke werden von der Pfarrei offeriert. Wir freuen uns auf diesen ungezwungenen Rahmen und Ihr Kommen.

Herzlich Ihr
Felix Lüthy, Religionspädagoge
Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter
und Pfarreiteam

St. Johannes-Fest

„Glaube, Hoffnung und Liebe für die Zukunft von St. Johannes", das wird das Motto der Predigt von Gemeindeleiter Bernd Lenfers sein.
Die **Musik des Johannes-Festes** stammt aus der Feder des zeitgenössischen Komponisten Martin Völlinger (geb. 1977). „Segne mich, o Herr" heisst eine Ballade, die Trost spendet. Sie bringt unsere Seelen zum Klingen. „Lobe den Herrn, meine Seele" ist eine jubilierende Psalmvertonung, die zwischen klangvoller Vielstimmigkeit und solistischer Einstimmigkeit im Grenzgebiet des Pop/Rock swingt. Und „Glaube, Liebe und Hoffnung" setzt die Dichterworte von Friedrich Hölderlin in kraftvolle Musik um.

Am Ende des Gottesdienstes heisst es Abschied nehmen. Wir werden **Frau Pastoralassistentin Gaby Fischer** nach 12 Jahren wertvoller Arbeit hier in St. Johannes herzlich verdanken und ihr „alles Gute" für ihre neue Stelle als Gemeindeleiterin in St. Franziskus, Kriens wünschen. Beim anschliessenden Apéro haben alle Gelegenheit Gaby Fischer auch ein persönliches Wort mit auf den Weg zu geben. Herzlich Willkommen zum Johannes Fest!

Ihr Bernd Lenfers Grünenfelder

Wir suchen...

...immer wieder Leute, die bei unseren Apéros mithelfen wollen. Möchten auch Sie zur aufgestellten **Apérogruppe** gehören? Dann melden Sie sich auf dem **Pfarramt, Tel. 041 741 50 55.**

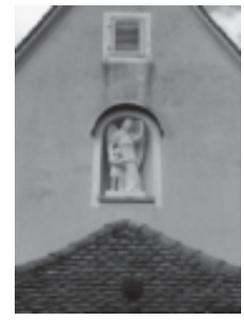
Kleinkinderfeier

Am Donnerstag, 27. Juni laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier ein. Sie findet um 9.15 in der Taufkapelle statt. Anschliessend wird ein feines z'Morge serviert im Pfarreiheim. Für die Eltern gibt es Gelegenheit zum Plaudern, für die Kinder miteinander zu spielen.

Gaby Fischer

Schutzengelwoche

1.-7. Juli



Von Montag bis Freitag laden wir jeden Abend **um 19.00** zur Eucharistiefeier in die Schutzengelkapelle ein und am Donnerstag zur Kommunionfeier. Abgeschlossen wird die Schutzengelwoche mit dem Gottesdienst zum **Patronatsfest am Sonntag um 08.30** zu dem die Nachbarschaft Lorzen besonders herzlich einlädt. Wir freuen uns, wenn viele dieses Angebot zur Besinnung, zum Gebet und zur Stärkung des Vertrauens zu Gott und Menschen annehmen und mitfeiern.

Bernd Lenfers Grünenfelder

Unsere Opferspende

22./ 23. Juni

Pfarreiprojekt Para los Indios del Equador

Unsere Verstorbene

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Theres Nussbaum-Villiger
St. Johannes-Strasse 23, 6300 Zug

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis für: Anna Bissig-Heinzer

Sonntag, 23. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Urs Steiner
11.00 Kroatischer Gottesdienst
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 24. bis 27. Juni

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.30	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt

Freitag, 28. Juni

19.30 Feierlicher Vorabendgottesdienst zum Hochfest Peter & Paul

Samstag, 29. Juni

16.30-17.30 **Keine** Beichtgelegenheit
17.00 English Confirmation

Sonntag, 30. Juni - 13. So im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Kollekte am 22./23. Juni
Ansgar Werk

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.kath-zug.ch/gut-hirt**

MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI

Gegensätze aushalten

Petrus und Paulus werden häufig in einem Atemzug genannt. Seit jeher wird ihr Gedächtnis gemeinsam am 29. Juni gefeiert.

Gegensätze

Petrus und Paulus sind starke, zum Teil gegensätzliche Führungspersönlichkeiten. Beide sind Juden, doch während Petrus als einfacher Fischer im Kernland Israels lebt, stammt Paulus aus gebildeter Schicht in der jüdischen Diaspora, ist römischer Bürger und mit der griechischen Kultur vertraut. Petrus gilt als der Erste der Apostel, Paulus ist gewissermassen der Letzte, der Fremde, da er erst in der nachösterlichen Zeit zum Kreis der Zwölf stösst.

Gemeinsamkeiten

Petrus und Paulus sind unzimperliche, zielstrebige Männer. Petrus folgt Jesus ohne Umschweife und wird Anführer der Zwölf. Paulus seinerseits verteidigt leidenschaftlich den jüdischen Glauben, was ihn dazu veranlasst, die Christen zu verfolgen. Beide sind Eiferer für die Sache des Glaubens.
Doch sie sind auch gefallene Männer. Sie erleben das Scheitern ihrer Vorstellungen und Absichten, was zu einem Bruch in ihrem Leben führt. Für Petrus ist es der dreimalige Verrat an Jesus nach dessen Gefangennahme (Matthäus 26,69-75 u.a.), für Paulus die Christusbegegnung in Damaskus, die ihn „vom hohen Ross" herunterholt (vgl. Apg 22,6-11).

Gemeinsames Gedächtnis

Um das Jahr 67 erleiden Petrus und Paulus unter Kaiser Nero in Rom den gewaltsamen Tod wegen ihres Glaubens. Petrus wird gekreuzigt, Paulus enthauptet. Obschon sie kaum am gleichen Tag gestorben sind, wird ihr Gedächtnis seit der Mitte des 3. Jahrhunderts am gleichen Tag, am 29. Juni, gefeiert. (Quelle: lit. Institut, Fribourg)
Wir feiern eine festliche Vorabendmesse zu diesem Hochfest am Freitag, den 28. Juni um 19.30 Uhr. in unserer Gut-Hirt-Kirche.
Herzliche Einladung an Sie alle.
■ Pfrh. Ludwig Schwerzmann
■ Oliver Schnappauf

Herzliche Einladung

zur **Stärnilfiir** am Samstag, 29. Juni, um 10 Uhr, in der Krypta.

Lieber Gott ich bin so schön und
sehe ganz besonders aus!
Du hast uns gern so wie wir sind.
Es braucht uns alle, wie wir sind.
■ Anna Fieni

Prävention gegen Gewalt

Erfolgreicher Infoabend der Polizei Zug im Jugendtreff Gut Hirt

Am Freitag 7. Juni fand einen Infoabend zum Thema Gewalt und Jugenddelikte in unserem Jugendtreff statt. Ich erhoffte mir etwas mehr Teilnehmer, aber wie es so schön heisst, ist manchmal weniger mehr! So freue ich mich auf jeden Fall über einen erfolgereichen Abend im Jugendtreff zu berichten.

Unser eingeladener Gast war Herr Ivo Wehrmüller, Sachbearbeiter – Jugenddelikte der Zuger Polizei. Herr Wehrmüller konnte mit seiner langjährigen Erfahrung im Bereich Jugenddelikte unsere Teilnehmer sehr begeistern und ihr Interesse für die Thematik wecken. Die Treffbesucher bemühten sich sehr aufmerksam dem Vortrag von Herr Wehrmüller zu folgen und dementsprechend stellten sie viele Fragen. Es gab viele Informationen und Fakten zur Thematik, die für viele Neues und Wissenswertes war. Anschliessend konnten sich die Treffbesucher mit Herr Wehrmüller persönlich unterhalten, was eine vertrauenswürdige Atmosphäre im Jugendtreff schaffte.

Für die grossartige Unterstützung zur Realisierung dieser Reihe von Präventionsanlässen, die im Monat Juni laufend im Mittwochs- und Freitagstreff stattfinden, bedanke ich mich bei unserem Pfarrer Urs Steiner, bei unserem Sakristan und Hauswart Giuseppe Capaldo und bei der Zuger Polizei für ihren fachlichen Einsatz ganz herzlich. Herzlichen Dank auch an die Eltern der Treffbesucher für das Vertrauen in mich und meine Arbeit.
■ Jennifer Maldonado, Jugendarbeit Gut Hirt

Ministranten Gut Hirt

Grillzmittag und Besuch des Kirchenschatzes von St. Oswald

Am Mittwoch, 26. Juni, ab 12.15 Uhr sind alle Ministrantinnen und Ministranten unserer Pfarrei zu einem „Grillzmittag" ins Pfarreiheim eingeladen. Es werden Cervelats und Pommes Frites verspeist, so sind die Kinder und Jugendlichen gestärkt für den zweiten Teil des Nachmittags.
Um 13.30 Uhr wird Markus Jeck, der Sakristan von St. Oswald, sich für uns Zeit nehmen und den Kindern und mir - ich habe die Kostbarkeiten auch noch nie gesehen - die sonst verschlossenen liturgischen Schätze in der Kirche zeigen.
Wenn das Wetter schön ist, werden wir zum Abschluss noch ein Glace am See geniessen.
Danke an alle helfenden Hände.
■ Oliver Schnappauf

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24

Eucharist Celebration

SPECIAL DATE: Saturday, June 29

17.00 Confirmation
Administer of Sacrament: Fr. Urs Steiner

Sunday, August 25

18.00 Mass in Gut Hirt

Confirming our Faith

Jesus began his ministry after being filled with the Spirit (Luke 4: 14-18). In his home town of Nazareth, he stood up in the synagogue and quoted the Prophet Isaiah, "The Spirit of the Lord is upon me, because he has anointed me to bring glad tidings to the poor." The mission of Jesus and the mission of the Holy Spirit are closely twisted together. Jesus promised the disciples that he would send them his Spirit to comfort and guide them after his departure. On Pentecost, Jesus sent his Spirit to these scared followers of his (Acts 2:1-13). Filled with the Holy Spirit, the disciples went out and preached about Jesus. They understood that receiving the Spirit was necessary in being a follower of Christ. This Spirit did more than fill them up, this Spirit transformed them, giving them power and turning them into fearless preachers. The Sacrament of Confirmation can do the same thing today. Usually, Confirmation in the Catholic Church takes place when a young person is in their teens. Here in the Swiss Parishes in Zug, the age is higher, 17 or 18. While it might not be a very convenient time in a young adult's life, it is a good age for discernment. The young adult is able to take responsibility for their education and appointments. The decision to commit to the Catholic Faith is by their free will and is not influenced by the pressure of their parents. I recall my own Confirmation, which was really a faith journey leading me to where I am now. As a rebellious Catholic, I returned to the Church by way of one of my children. It was a coming home for me and I was Confirmed at the age of 41 in 1999. When I reflect back on my journey to here, I see the hand of God in all of my choices. When I said "yes" to our faith, there wasn't "a noise like a strong driving wind" coming from the sky, nor did "tongues as of fire" rest upon my head (Acts 2: 2-3). But my life was slowly transformed and the more I said yes to His calling, the stronger my faith grew. The stronger my faith grew, the deeper my trust developed, allowing me to say yes over and over again until I came to the point where I am right now. On Saturday, June 29th, Fr. Urs will anoint 13 young and not so young adults in the Sacrament of Confirmation. I do hope you will join us and witness the beginning of what can be the transformation of lives through this powerful Sacrament. Please pray with us that these candidates will grow in faith and trust in the Lord making them fearless followers of Christ.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 23. Juni - Patronatsfest

10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium St. Johannes der Täufer mit der Orchestermesse Missa in Angustiis d-Moll «Nelsonmesse» von Joseph Haydn unter Mitwirkung von Solisten, Chor und Orchester, und mit der Grundsteinlegung «Zentrum Walchwil». Anschliessend sind alle herzlich eingeladen zum Apéro vor der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Aula Musikschulhaus.

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Arbeit der Claretiner im Südsudan. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 24. - 29. Juni

Mo	**Geburt des Hl. Johannes d. Täufers**	
	09.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Sa	09.00	Ministrantenprobe

Pfarreimitteilungen

Zum Jubiläums-Patronatsfest 2013

175 Jahre Pfarrei St. Johannes der Täufer Walchwil - bewegte Jahre mit vielen Höhen und Tiefen, wie dies zu einer Pfarrkirche gehört.
Die Stimme des Herrn ist geboren, Johannes der Täufer beginnt seinen irdischen Lebensweg. Er ist die Schwelle zwischen dem Neuen und Alten Testament. Er ist der letzte der alttestamentlichen Propheten und gleichzeitig der Vorbote des neuen Bundes. Er wird mutig und wortgewaltig auftreten wie keiner vorher und wird selber bescheiden zurücktreten, wenn der erscheint, auf den er die Menschen vorbereiten soll. Er wird ein persönlich bescheidenes Leben führen und einen gewaltsamen Tod erleiden. Er wird den Menschen mit starken Worten ins Gewissen reden und dann verstummen, wenn der von ihm Angekündigte andere, leisere Töne anschlägt. Er ist der Beginn der grössten Bussbewegung seiner Zeit und wird nicht erleben, ob die Bekehrten auf dem neu eingeschlagenen Weg bleiben werden oder in alte Gewohnheiten zurückfallen. Er wird kein Ansehen der Person kennen, aber dem Respekt erweisen, der nach ihm kommen soll. Was bis heute von ihm aktuell geblieben ist und weiterhin bleiben wird, das ist sein Ruf zur Selbsterkenntnis und, wenn nötig, radikaler Umkehr. Diesem Ruf wollen wir folgen.
Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen zum Festgottesdienst am Sonntag, 23. Juni um 10.00 in der Pfarrkirche mit der Orchestermesse Missa in Angustiis d-Moll «Nelsonmesse» von Joseph Haydn, unter Mitwirkung von Chor, Solisten und Orchester. Grundsteinlegung «Zentrum Walchwil», mit anschliessendem Apéro für alle - bei schönem Wetter vor der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Aula Musikschulhaus.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung / Rechnung 2012
Dienstag, 25. Juni
20.00 im Alterswohnheim Mütschi

Miniprobe
Am Samstag, 29. Juni, um 09.00 findet in der Pfarrkirche unsere Ministrantenprobe statt. Herzliche Einladung an alle Ministrantinnen und Ministranten zu dieser Probe.

Ministrantenaufnahme
Am Sonntag, 30. Juni, werden während des Gottesdienstes folgende Ministrantinnen und Ministranten in die Schar aufgenommen:
Bielmann Juliette, Busch Jonas, Gwerder Miriam, Hürlimann Christine, Hürlimann Eliane, Hürlimann Elias, Hürlimann Joshua, Hürlimann Ursina
Wir heissen unsere neuen Ministranten herzlich willkommen und danken ihnen für ihre Bereitschaft.

Antoniusfest mit anschliessendem Apéro

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Postfach 232
6312 Steinhausen

Telefon 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

Odermatt-Gassner Ruedi, Pfarreileitung

Langenberg Ruth, Ressort Altersarbeit
Pichler Ganz Cornelia, Ressort Religionsunterricht
Zumbühl Christoph, Ressort Jugendseelsorge
Wissmiller Andreas, Ressort Firmung
Sacchi Alfredo u. Grüter Josef, Priester

Nef-Bitzi Helene, Sekretariat
Amhof-Schwendeler Yvonne, Sekretariat

Gallati-Hoshino Kurt, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni

17.30 Abendgottesdienst mit Encuentro Latino; Dreissigster für Pater Johann Zgraggen, Maria Hilf (Eucharistiefeier, Pius Bucher)

12, Sonntag im JK, 23. Juni

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Pius Bucher)

10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Seniorenchor Steinhausen (Eucharistiefeier, Pius Bucher)

Kollekte am Wochenende:
Priesterseminar St. Beat, Luzern

Werktagsgottesdienste 24. - 28. Juni

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark
16.00, ökumenische Kleinkinderfeier, Zentrum Chilematt

Trauung

Judith von Burg & Marcel Schoch, Albisstrasse 51, am Samstag, 22. Juni, Frauenkirche Davos, 14.00. Wir wünschen dem Brautpaar Glück und Segen!

Encuentro Latino

Grillplausch nach dem Gottesdienst

Im Abendgottesdienst am Samstag, 22. Juni, 17.30, besuchen uns wiederum Menschen aus der Region die spanisch sprechen. Viermal jährlich halten wir Teile des Gottesdienstes in der Spanischen Sprache. Encuentro Latino, das heisst „lateinamerikanische Zusammenkunft" – bei diesem Angebot treffen wir uns mit Menschen aus den lateinamerikanischen Ländern. Wir laden alle Gottesdienstbesucher im Anschluss an die Feier zum Grillplausch ein. Wir treffen uns bei schönem Wetter vor dem Kaplanenhaus - bei schlechtem Wetter vor dem Undi (neuer Erweiterungsbau). Jede Person/Familie nimmt nach Bedarf das Essen, Grilladen und Getränke selber mit. Grill steht zur Verfügung. Herzliche Einladung!
Für die Projektgruppe, Christoph Zumbühl

Neue Kinder in den Scharen

Zuwachs bei Blauring und Jungwacht

11 Kinder sind dieses Jahr neu zu den Scharen von JUBLA dazu gekommen. Im Abendgottesdienst am Samstag, 8. Juni, wurden sie feierlich aufgenommen.

Auf dem Foto: Shirleen Fernando, Sophia Gisler, Natalie Tait-Wellmann und Philipp Schäfer, Jungwacht-Präses Christoph Zumbühl. Wir wünschen den Kindern viel Spass in den Gruppenstunden und tolle Abenteuer während der Lager.

Noch nichts los im Herbst?

Pilgern auf dem Jakobsweg

Wir haben noch drei freie Plätze! Eine neue Etappe von St. Gallen nach Brunnen wird im Herbst 2013 in Angriff genommen. Das Pilgern auf dem Jakobsweg ist eine jahrhundertealte Tradition. In fünf Tagesettagen (ca. 100 km) von Mittwoch, 2. Oktober bis Sonntag, 6. Oktober, wollen wir Körper und Geist in Bewegung bringen. Kosten: Fr. 375.- beinhaltet die Bahnfahrt von Steinhausen nach St. Gallen und von Brunnen nach Steinhausen, Übernachtungen mit Abendessen und Frühstück (ohne Getränke). Anmeldung über das Pfarreisekretariat.
Franz Schurtenberger, Pilgerbegleiter

Aus der Pfarrei sind verstorben

9. Juni, Robert Kiener-Scherrer (1928), Zugerstrasse 35;
13. Juni, Paul Beffa-Huber (1921), Grabenackerstrasse 5.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Abschied im Team

Seit dem Jahr 2000 sind Martha Huber und Ursula Spörri im Team der ökumenischen Kleinkinderfeier aktiv. Sie haben diese Gruppe über lange Jahre mitgetragen. Mit ihrer Kreativität und Begeisterung bereicherten sie die Kleinkinderfeier. Das ökumenische Team dankt den beiden ganz herzlich für ihren Einsatz.
Martha, Ursula, ihr habt einigen Generationen von Kindern lebendig und kreativ die biblischen Geschichten nahegebracht. Eure fröhliche und zugewandte Art hat die Kleinkinderfeiern jeweils zu einem feierlichen und schönen Anlass gemacht.

Auch Claudia Gähwiler scheidet aus dem Team. Sie war seit Jahren für die musikalische Gestaltung der Kleinkinderfeier zuständig. Claudia, du hast mit jung und alt getanzt und musiziert und alle eingeladen Kirche zu entdecken. Wir danken dir für deinen engagierten Dienst.

Den nächsten ökumenischen Kleinkindergottesdienst feiern wir am Freitag, 28. Juni, 16.00, Zentrum Chilematt.
Herzliche Einladung!

Mitteilungen

Senioren

Velotagestour

Dienstag, 25. Juni, Besammlung/Start 8.25/8.30 Dorfplatz. Veloroute 1: Steinhausen - Küssnacht - Weggis mit Kursschiff nach Kehrsitten - Hergiswil - Luzern - Steinhausen. Preis für Überfahrt Fr. 8.- für Velo und Fr. 9.- (ohne Halbtax) pro Person. Veloroute 2: bis Weggis gleich weiter nach Gersau mit Fähre nach Beckenried - Luzern - Steinhausen. Preis für Überfahrt Fr. 10.- für Velo und Person. Fahrzeit Route 1 ca. 4 Std., 65 km. Route 2 ca. 5 Std., 85 km. Verpflegung: Getränke nach Bedarf, Kaffeehalt unterwegs, Mittagessen im Restaurant. Tourenleitung Hansruedi Marti, 041 741 17 32, 079 693 67 38. Velohelm empfohlen.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 318 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König,
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Robert Pally,
Franziska Schmid, Pia Schmid, Philipp Suter,
Rita Röösli, Ueli Rüttimann
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Hans Riedi, Pfarreiheim 079 327 11 30

Gottesdienste

Samstagabend, 22. Juni

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis C

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 25. Juni
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 26. Juni
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Donnerstag, 27. Juni
06.45- 7.15 Morgenmeditation, Pfarrhaus

Freitag, 28. Juni
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
19.30 Eucharistiefeier, St. Anna
20.00- 21.00 Sitzen in Stille, Pfarrhaus

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 29. Juni, 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Elisabeth Andermatt-Jauch, Rosenweg 14
Karl Pfleger-Schön und dessen Sohn, Karl Pfleger, Mühlegasse 60 A

Kollekte
am 22./23. Juni nehmen wir die Kollekte für die weltweiten Aufgaben des Papstes auf. Das Papstopfer ermöglicht weltweite Solidarität, wird nicht für Verwaltungskosten im Vatikan verwendet, sondern dient der Finanzierung karitativer Projekte.

Musik im Gottesdienst
Samstag, 22. Juni, 18.00 St. Martin
Gottesdienst mit dem Vokalensemble Messa di Voce unter der Leitung von Manuela Hager.
Es erklingt die Kantate «Jesu meine Freude» von D. Buxtehude. Die berühmte Choralmelodie wird dabei in 5 Abschnitten variiert gesungen vom Chor und den Solisten Roger D. Tanner, Tenor und Manuela Hager, Sopran.
Sonntag, 30. Juni
10.00 Chilbigottesdienst in St. Thomas.
Dank den guten Beziehungen von Maria Schiesser wird der St. Thomas-Chor unter der Leitung von Ariane Inglin an der Ebeler Chilbi eine neue Appenzeller Messe aufführen, nämlich die «St. Martinsmesse» von Josef Dobler («Hornsepp»), begleitet vom Ensemble «Striichmusig Alperösli» aus Appenzell.
10.45 St. Martin mit der Schola Gregoriana.

Ebeler Chilbi am Sonntag, 30. Juni
10.00 Festtagsgottesdienst
11.30 Apéro vor der Kirche,
12.00-17.00 Festbetrieb
mit Polenta, Grill und Dessertbuffet, Flohmarkt für Kinder, Spielparcours mit Wettbewerb, Märlistube, dem «Schnällst Inwiler» und Preisverleihung.
Organisation:
Nabia, Fröschenzunft Ebel und St. Thomas-Team.

Pfarrer dankt seinem Co-Gemeindeleiter a.i., Theologe Simon Meier
Am Sonntag, 30. Juni, verabschieden wir im Chilbi-Gottesdienst von St. Thomas unseren Pastoralassistenten Simon Meier. Am 1. September findet die Verabschiedung in Baar, St. Martin, statt. Als Bezugsperson der Gemeinschaft von St. Thomas in Inwil und Aarbach hat er die Anliegen der Inwiler und ihrer Gruppierungen im Seelsorgeteam vertreten. Das St. Thomas-Team hat er begleitet und geleitet, um immer wieder aktiv und kreativ zu werden. In seinen Predigten und Gottesdiensten hat er besonders auch den Kindern die Botschaft Jesu verständlich verkündet. Im Namen unserer Pfarrei, des Seelsorge-Teams und auch in meinem eigenen Namen danke ich für alles, was er getan hat. Ich wünsche ihm Gottes Segen im Weinberg des Herrn, auch in Brugg.
Pfarrer und Co-Gemeindeleiter, Joseph Kalamba

Pensionierten-Ausflug Inwil
Fahrt nach Gossau zum Walter Zoo
Mittwoch, 26. Juni, 8.30-18.30
Anmeldung bis 20. Juni, 041 761 10 91
Abfahrt 8.30 beim Café-Bäckerei Dorfplatz
Mittagessen in Gossau

Seniorenferien im Emmental, 22.-28. Sept.
Informationsnachmittage
Montag, 24. Juni, 14.00-16.00, Pfarreiheim Baar
Dienstag, 2. Juli, 14.00-16.00, Pfarreiheim Cham
Unterkunft im Hotel Bären, Sumiswald,
Tägliche Ausflüge auf den Spuren Gotthelfs.
Es freuen sich aufs Kennenlernen:
Edith Birbaumer, Pfarrei Cham
Martina Helfenstein, Pfarrei Baar

Intern. Zuger Orgeltage
Sonntag, 23. Juni, 11.00 Uhr
in der Reformierten Kirche Zug
spielt Giampaolo Di Rosa, Italien
Werke von Frescobaldi, Bach, Guimant
und improvisiert zu Verdi Themen.

Kinder in Privatschulen
Die religiöse Erziehung ist in erster Linie Aufgabe der Eltern. Kinder in Privatschulen erhalten nicht alle Religionsunterricht. Eltern können sich beim Pfarramt melden und mit Frau Franziska Schmid, Katechetin, konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen.
franziska.schmid@pfarrei-baar.ch 041 769 71 40

Frauengemeinschaft St. Martin
Gruppe Junger Familien, Baar
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre
4. und 18. Juli, 15.00-17.00, im grossen Saal des Pfarreiheims St. Martin. Wir treffen uns in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Einfach vorbeikommen. Infos: Andrea Koller 041 761 89 47
Sommerabend-Spaziergang: Neuer Termin:
MO, 1.Juli, 19.00-21.30, ab Gärtnerei Herrmann.
Wir verschieben unseren Spaziergang um eine Woche, um allen Gelegenheit zu geben, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.
Info: H. Waller 041 761 37 17

Kirchgemeindeversammlung
Montag, 24. Juni 2013, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim St. Martin Baar
Traktanden:
1. Protokoll vom 26. November 2012
   Antrag des Kirchenrates
2. Verwaltungsrechnung und Jahresrechnung 2012
   Jahresbericht und Rechnung 2012 der Stiftung St. Wendelin
3. Verabschiedungen,
   Vorstellung des neuen Pfarradministrators und weiterer neuen Mitarbeitenden

Herzliche Einladung zum Apéro
Wir freuen uns auf viele Teilnehmende an der Kirchgemeindeversammlung vom Montagabend, 24. Juni, 19.30 Uhr im Pfarreiheim, an dem wir die Arbeit von Mitarbeitenden verdanken und neue Mitarbeiter in der Pfarrei vorstellen können.

Erfreulicher Rechnungsabschluss 2012
An der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2013 werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der katholischen Kirchgemeinde Baar der Verwaltungsbericht und die Jahresrechnung 2012 zur Genehmigung unterbreitet. Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 566'520.39 ab. Das Budget rechnete mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 71'000.--. Diese erfreuliche Ergebnisverbesserung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen, so zum Beispiel Mehreinnahmen im Steuerbereich aus den Vorjahren sowie Minderaufwand im Personalbereich.
Hans-Peter Barth, Kirchenschreiber

Kinderchor «sing sang song» präsentiert
im Pfarreiheim das Musical Winnie Wackelzahn am Mi, 26. Juni, und am Do, 27. Juni, 18.00.

Erstes Treffen der Neuminis St. Martin
Am Montag, 24. Juni, treffen wir uns um 16.45 im Pfarreiheim.

Kirchliche Mitarbeiter im Portrait
Nicht nur Lehre und Handeln, Musik und Riten, Beten und Arbeiten gehören zum lebendigen Glauben, sondern auch die Ästhetik, die Kunst, das Schöne in Raum und Zeit zur Geltung zu bringen. Wenn Pflanzen und Schmuck, ein gepflegter Raum und sorgfältig gekleidete Menschen der liturgischen Feier mehr Würde verleihen, dann wird die Botschaft des Schöpfers besser aufgenommen.

Ich bin dabei

Rafael Josic
Sakristan in St. Thomas
Hauswart

Am meisten freut mich…,
wenn ich sehe, dass sich die Gläubigen ebenfalls über die Dekoration freuen, welche ich für die Gottesdienste jeden Sonntag sowie für die kirchlichen Räume machen darf.
Vor allem freut es mich auch, wenn eine grosse Anzahl der Gläubigen an der Messe teilnehmen.
Schwierig finde ich, dass ...
die kirchliche Gemeinschaft immer kleiner wird.
Ich glaube ...,
dass Gott mir auch weiterhin die Kraft gibt, für die Kirche zu dienen, um dem Volk Freude zu machen

Offene Altersarbeit und ref. Besucherkreis
laden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Dank für den Einsatz zum Nachtessen in die Zuwebe ein am Mittwoch, 3. Juli, 18.00 Uhr, im Saal.
Anmeldung bis 23. Juni an: 041 769 71 42
martina.helfenstein@pfarrei-baar.ch

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Hilaria Hanhart, Schutzengelstr. 49
Leonie Michelle Nett, Schürmatt 8
Jennifer Nett, Schürmatt 8
Maja Lynn Hüsler, Schürmatt 8
Jan Elia Hüsler, Schürmatt 8
Robin Häusler, Arbachstr. 50
Anouk Margaretha Andermatt, Zug

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an:
Martin Hostettler und Petra Zimmermann, Baar

Aus unserer Pfarrei sind gestorben:
Ernst Trinkler-Hürlimann, Sonnenweg 17
Otto Doswald-Sieber, Rosentalweg 9
Peter Stierli-Schüriger, Chlingenstr. 17

Redaktionsschluss Baar

Nr. 29/30	Mo 01.07.	14.07.-27.07.
Nr. 31/32	Mi 03.07.	28.07.-10.08.
Nr. 33	Fr 05.07.	11.08.-17.08.
Nr. 34	Mi 07.08.	18.08.-24.08.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 23. Juni

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Pro Infirmis
Gestiftete Jahrzeiten für Fritz und Elisabeth Aeschlimann-Frei, Dorfring 5; Jakob und Agatha Limacher-Stocker mit Maria Limacher, Talacher; Alois und Anna Henggeler; Meinrad und Katharina Landtwing-Inderbitzin

Mittwoch, 26. Juni

9.30 Wortgottesdienst

Samstag, 29. Juni

13.30 Hochzeit Rita Betschart und Reto Steiner

Pfarreimitteilungen

Eheverkündigung
Am Samstag, 29. Juni, geben sich Rita Betschart und Reto Steiner in unserer Kirche das Ja-Wort. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen für die gemeinsame Zukuft.

Pfarreibroschüre
Nachdem der Kirchenführer, der anlässlich des 300-jährigen Jubiläums unserer Kirche gedruckt worden war, veraltet ist, haben wir eine neue Pfarreibroschüre zusammengestellt. Sie wird fortan allen Neuzuzügern zugestellt. Zudem wird die neue Pfarreibroschüre in allen Briefkästen katholischer Pfarreiangehöriger zu finden sein. Der Versand erfolgt in den nächsten Tagen. Ich freue mich, wenn die Broschüre Beachtung findet. Ch. Arnold

Kindercoiffeuse
Sabine Schildknecht schneidet am Mittwoch, 26. Juni ab 14.00 Uhr, wieder allen Kindern im Pfarreiheim die Haare. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Preis variiert je nach Schnitt, jedoch maximal Fr. 20.00.

Chrabbel-Treff
Im gemütlichen Rahmen bietet sich am Donnerstag, 27. Juni ab 9.30 Uhr, die Gelegenheit sich kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und ein neues soziales Netz zu knüpfen. Alle Mütter und Väter mit ihren Kleinen sind herzlich ins Pfarreiheim eingeladen. Wir freuen uns auf euch! Auskunft unter gruppejungerfamilien@gmx.ch oder bei Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57.

Firmung 2013
Am 15. Juni erhielten zwölf junge Menschen unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung. Der Gospelchor Zug gab der Feier einen lebendigen und gleichzeitig feierlichen Rahmen. Bischofsvikar Ruedi Heim lud die Firmlinge ein, über den Firmtag hinaus für den Glauben «Flagge zu zeigen». Mit der Handauflegung und dem persönlichen Zuspruch des Heiligen Geistes brachte er zudem zum Ausdruck, dass Gott zu den Firmanden Ja sagt. Am Schluss der Feier erhielten sie ein kleines Allzweck-Sackmesser, damit sie gerüstet sind, wenn sie nach den Sommerferien in die weite Welt ziehen, um in Baar oder Zug die Schule zu besuchen...
Anschliessend an den Gottesdienst spielte die Feldmusik unter der Leitung von Patrick Stadler zu Ehren der Firmanden auf. Die Frauengemeinschaft servierte bei bestem Wetter einen Apéro. Herzlichen Dank!
Ch. Arnold

Firmanden mit und ohne Firmpaten

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 754 57 74
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni

16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier
Pfr. Paul Zürcher
Predigt: Diakon Markus Burri

Sonntag, 23. Juni - Theodorsfest

10.15 Birkenwäldli: Kommunionfeier und Segnungsfeier der 6.-KlässlerInnen. Musikalische Umrahmung mit Aegeri Cantat und Feldmusik
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 24. Juni
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 25. Juni
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 26. Juni
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 27. Juni
10.00 Annahof: Wortgottesfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 28. Juni
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 29. Juni

16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
13.00 Marienkirche: Trauung: Silvia und Reto Neuhold. Taufe: Ladina Neuhold
18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier mit Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
Anna und Andreas Häusler-Kessler, Zugerbergstr. 53

Kollekte:
22. / 23. Juni: St. Benedikt, Brasilien

Mitteilungen

Theodorsfest
Sonntag, 23. Juni 10.15 Uhr
Familiengottesdienst bei schönem Wetter im Birkenwäldli am See. Zu diesem Gottesdienst sind speziell die 6.-Klässler eingeladen. Für ihren Schritt in eine höhere Schulstufe wollen wir um Gottes Segen bitten. Alle anderen Kinder beginnen mit uns den Gottesdienst und können dann mit dem Familiengottesdienstteam ihre eigene Feier halten, wo sie etwas für die 6. Klässler vorbereiten werden.
Der Pfarreirat lädt anschliessend zu einem Apéro ein. Die Pfadi bietet zugleich den Kindern spannende Momente mit Seil und Tuch.
Ab 12 Uhr beginnt das kulinarische und musikalische Vergnügen. Kultur Unterägeri bietet ein Konzert an. Dieses Jahr wird die Feldmusik aufspielen. Zusätzlich stellen sich die Jugendmusik und der Chor Aegeri cantat vor.

Findet der Anlass im Birkenwäldli statt, läutet die grosse Glocke der Pfarrkirche um 8 Uhr. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche statt und die Kultur Unterägeri lädt auf 12 Uhr in die Pfarrkirche ein.

Seelsorgeteam- Ausflug
Mittwoch 26. Juni
Einmal nicht über ein Traktandum brüten oder eine Unterrichtsstunde vorbereiten. Einmal Zeit haben für freie Gespräche… Dazu sind wir an diesem Tag unterwegs in der freien Natur und gönnen uns ein feines Essen.

Kirchgemeindeversammlung
Donnerstag, 27. Juni 2013, 20 Uhr, im Pfarreisaal Sonnenhof, Alte Landstrasse 73, Unterägeri
Traktanden
1. Genehmigung der Protokolle der Kirchgemeindeversammlungen vom 28. Juni 2012 und 24. Februar 2013
2. Finanzplan 2014 - 2018
3. Genehmigung der Jahresrechnung pro 2012
4. Genehmigung des Voranschlages 2014
5. Genehmigung des neuen Besoldungsreglementes

Anschliessend an die Versammlung wird der traditionelle Apéro offeriert.
Der Kirchenrat

Diamantenes Priesterjubiläum Paul Zürcher
Sonntag 30. Juni 10.15 Uhr, Pfarrkirche
Mit einem Festgottesdienst dankt Paul Zürcher Gott für sein langes Wirken als Priester. Dazu sind wir alle eingeladen, denn auch wir sind dankbar über das segensreiche Wirken von Paul Zürcher unter uns. Durch seine Offenheit und Spontanität und durch seinen feinen Humor konnte er schon so manch betrübtes Herz erfrischen und manche gesellige Runde bereichern. Der KirchenmusikVerein wird mit der Krönungsmesse von W.A. Mozart den Gottesdienst festlich bereichern. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen, bei der Gelegenheit ist, dem Jubilar persönlich zu begegnen.

Verabschiedung von Noémi Hejj
Noémi Hejj wirkt seit 2004 als Pastoralassistentin hier in Unterägeri. Sie unterrichtete Kinder auf mehreren Stufen, bereitete Kinder auf ihre Erstkommunion vor, gestaltete Gottesdienste, predigte in Gottesdiensten, leitete das Familienlager, besuchte Kranke und mehr. Unterägeri war für Noémi Hejj die erste Anstellung im kirchlichen Dienst. Darum möchte sie nun einen Wechsel vollziehen und wird Ende August 2013 ihre Arbeit bei uns abschliessen. Doch nicht ganz: die Familienferien – schon lange geplant und vorbereitet – wird sie in den Herbstferien noch leiten. Wir danken ihr für ihr Dasein, für die Herzlichkeit, die Spontanität und ihren Einsatz. Im Gottesdienst am Theodortag, Sonntag 23. Juni wird sie offiziell verabschiedet.

Taufdaten

Samstag	29. Juni	11.30 Uhr
Samstag	06. Juli	11.30 Uhr
Sonntag	04. August	11.30 Uhr
Samstag	10. August	11.30 Uhr
Sonntag	11. August	11.30 Uhr
Samstag	24. August	11.30 Uhr
Sonntag	08. September	11.30 Uhr *
Samstag	14. September	11.30 Uhr
Samstag	05. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	20. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	27. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	10. November	11.30 Uhr
Sonntag	17. November	11.30 Uhr *
Sonntag	01. Dezember	11.30 Uhr
Sonntag	15. Dezember	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht

Der Bischof lädt Goldene Hochzeitspaare ein
Samstag 7. September 2013 um 15.00 Uhr in der Kathedrale Solothurn.
Gerne erinnern wir Sie an die Einladung unseres Bischofs Felix Gmür. Er schreibt: „Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder möglichst viele Jubelpaare der Einladung Folge leisten und wir anschliessend bei einem kurzen Imbiss einander begegnen können." Interessierte Paare mögen sich direkt bei der bischöflichen Kanzlei in Solothurn melden mit Angabe der Anzahl Personen: Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, 032 625 58 41, kanzlei@bistum-basel.ch

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Barbara Voss, Religionspädagogin	041 750 30 37
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am 22. / 23. Juni: Bettina Kustner

Kollekte: Sonnenberg Baar, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum

Samstag, 22. Juni

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 23. Juni, 23. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Erstes Jahresgedächtnis für Kyra Rösch, Bachweg 24, Oberägeri, Gedächtnis für Bertha und Michael Rösch-Faller, Hauptstrasse 38, Oberägeri und Olga und Lorenz Bamert-Krieg, Siebnen.

Dienstag, 25. Juni

13.30 Pfarrkirche, Vater Unser Feier
16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 27. Juni

20.00 Pfrundhaus, Bibel Forum

Freitag, 28. Juni

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Pfarrei unterwegs
Wir wünschen allen angemeldeten Pfarreiangehörigen am Sonntag, 23. Juni eine gute Reise ins Melchtal. Der Gottesdienst in der Wallfahrtskirche beginnt um 10.30 Uhr (Gestaltung: Othmar Kähli, Urs Stierli, Jan Euskirchen).

Als Sonntagsaushilfe heissen wir
am 22./23. Juni Bettina Kustner herzlich willkommen. Sie ist in unserer Pfarrei ja keine Unbekannte. Ich danke ihr herzlich für ihre "Rückkehr" nach Oberägeri. Urs Stierli

Jubla Sommerlager 2013 Info Abend
Die Eltern, deren Kinder sich bereits angemeldet haben oder Interesse gezeigt haben und sich noch anmelden möchten, sind herzlich zu einem Informationsabend eingeladen. Wir treffen uns am Mittwoch, 26. Juni 2013, um 19.00 Uhr im Jublaraum im Pfarreizentrum (Untergeschoss).
Sie erhalten wertvolle Auskünfte über die Organisation, die Packliste der Kinder, das Krisenkonzept und Teile des Programmes des Lagers.
An diesem Abend können Sie Ihr Kind auch noch anmelden.
Beim anschliessenden Apéro können noch individuelle Fragen gestellt werden.
Euer Jubla-Team

Das **Forum Bibel**
trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, 27. Juni, 20.00 Uhr, im Pfrundhaus, Gartenparterre.
Thema: «Der barmherzige Samariter».
Stimmt dieses Gleichnis, wie es heute erzählt wird? Was wollte Jesus damit andeuten?
Wir werden die Hintergründe dieses Gleichnisses aus der Sicht des jüdisch-aramäischen Gedankengutes ausleuchten.
Wir freuen uns auf Sie!

VORSCHAU

Familiengottesdienst im Garten der Schwestern von St. Klara
Am Sonntag, 7. Juli feiern wir um 10.30 Uhr einen Familiengottesdienst mit Reisesegen. Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter im Garten der Ingenbohlerschwestern, Haus St. Klara, Seestrasse 21 statt. Der wunderschön gelegene Garten mit Blick auf den Ägerisee wird uns auf die beginnenden Ferien einstimmen. (Bei zweifelhafter Witterung findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt).

Vater Unser Feier
Die Schülerinnen und Schüler der 2. Primarklasse in Oberägeri besuchen nun seit bald einem Jahr den kath. Religionsunterricht. In dieser Zeit lernten wir unter anderem Gott und seine wunderbare Schöpfung kennen und schätzen, redeten über seinen Sohn Jesus und erkundeten die Pfarrkirche in Oberägeri.
Nun beschäftigen wir uns vor allem mit dem Gebet, das Jesus seine Freunde beten gelehrt hat, dem Vater Unser.
Um dieses intensive Jahr gemeinsam abzuschliessen, werden wir am 25. Juni 2013 um 13.30 Uhr eine kleine Feier in der Pfarrkirche halten. Selbstverständlich sind dazu auch alle eingeladen, die mit uns gemeinsam feiern wollen. Die Katechetinnen

Ministrantenaufnahmen 2013
In den Gottesdiensten in Alosen, Morgarten und Oberägeri durften 21 Kinder mit dem Ministrantendienst beginnen. Es war ein schönes Fest und eine grosse Freude für alle. Auf dem Bild sehen wir die 10 Neuministranten von Oberägeri. Jan Euskirchen, Präses Ministranten.

frauen kontakt

Purzelkafi
Donnerstag, 27. Juni, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, 041 752 06 74, katharina.iten@bluewin.ch.

Rückbildungsturnen
Montag, 24. Juni, 17.30 Uhr, Pfarreizentrum,
Kursleitung, Auskunft und Anmeldung:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Gedächtnis des Johannes-Vereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder (GV um 19.30 Uhr im Rest. Kreuzegg)
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in Neuheim

Sonntag, 23. Juni

10.00 Gottesdienst mit Generalkapitel der Menzinger Schwestern; Mitwirkung der Famigo-Band, anschliessend Apéro

Dienstag, 25. Juni

19.30 Bibelkreis mit Peter Häsler im reformierten Chileli

Mittwoch, 26 Juni

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 27. Juni

09.30 Wort-Gottes-Feier mit Bettina Kustner in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 29. Juni

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Erstes Jahresgedächtnis für Rosa Huser-Oberholzer
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kollekte 23. Juni

Neues Pfarreiprojekt in Zusammenarbeit mit den Menzinger Schwestern: Wir helfen Aids-Patienten und HIV-Infizierten sowie den betroffenen Kindern in Lesotho.

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:

Sonntag, 30. Juni. 8.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Pater Albert; Predigt: Martin Gadient, Stiftsjahrzeit für Sophie Nussbaum-Lötscher

Pfarreimitteilungen

Seelsorgekonferenz im Pastoralraum Zug Berg

Gegen 30 Mitarbeitende aus den 5 Bergpfarreien trafen sich zu Gebet, Informationen und zum Gemütlichen Zusammensein im Pfarrhausgarten Unterägeri. Markus Burri, Pastoralraumleiter und Othmar Kähli, leitender Priester haben das gelungene Treffen ebenfalls sichtlich genossen.
Danke für die Gastfreundschaft der Unterägerer Pfarrei!
Martin Gadient, Gemeindeleiter

Krabbelgruppe Zwärgähöck

Gemütliches Beisammensein, neue Kontakte knüpfen, sich unterhalten. Am Donnerstag, 27. Juni um 14.30 bis 17.00 Uhr treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern bis ca. 3 Jahren im Vereinshaus. Kostenbeitrag

Wältwunder - Wunderwält

Erlebnistage für Familien mit Kindern von 4 bis. ca. 10 Jahren im Wald Neuheim
Sa./So., 29./30. Juni 2013
«Under em Dach vo dä Bäum»
Programm: Samstag, 14.00 Uhr Besammlung beim Chilematt. Gemeinsam verbringen wir zwei erlebnisreiche Tage im Wald und lassen uns auf ein tolles Abenteuer in Gottes Schöpfung ein. Die Natur gibt uns alles, was wir brauchen, um eine unvergessliche Erfahrung zu machen. Wir spielen, kochen, feiern, essen, gestalten, lauschen den Geräuschen des Waldes und lassen unserer Kreativität freien Lauf. Im Zelt oder draussen im Schein des Lagerfeuers schlafen wir zufrieden ein. In all dem dürfen wir uns aufgehoben und von Gott beschützt wissen und geniessen unsere gemeinsamen Stunden «under em Dach vo dä Bäum».
Sonntag, 30. Juni 2013: ca. 16.00 Abschluss des Wochenendes
Leitung: Yvonne Weiss-Balsiger
Kostenbeitrag: Erwachsene Fr. 30.- Kinder Fr. 15.-
Ausrüstung: Informationen folgen nach der Anmeldung.
Anmeldung bis 24. Juni 2013 an Yvonne Weiss-Balsiger, Kanalweg 8, 6314 Unterägeri (Tel. 041 / 750 18 16) ybalsiger@gmail.com

Die 31 Gefirmten mit dem Firmspender Weihbischof Denis Theurillat

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 23. Juni

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 24.–29. Juni

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 23. Juni

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 24.–29. Juni

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 18.40 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 23. Juni

Keine Eucharistiefeier

Werktags vom 24.–29. Juni

Mo 17.15 Eucharistiefeier
Di 17.15 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 17.15 Eucharistiefeier
Sa 17.15 Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Anita Wagner Weibel, Gemeindeleiterin
E-Mail: aw.neuheim@bluewin.ch
Tel. direkt: 041 755 25 30
Monika Giger, Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarrhaus:
Montag - Freitag, jeweils am Vormittag

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni

14.00 Hochzeit: Petra Bilgerig und Daniel Infanger aus Unterägeri
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Anita Wagner
Orgel: Marlis Renner

Sonntag, 23. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis

10.15 Feldgottesdienst mit der Blaskapelle, bei Familie Keiser, Hof Oberblachen mit Anita Wagner
Opfer: Wunderlampe

Dienstag, 25. Juni

14.30 Schulschlussgottesdienst der 3./4. Klassen

Donnerstag, 27. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Pfarreikaffee
14.30 Schulschlussgottesdienst der 2. Klasse

Freitag, 28. Juni

14.30 Schulschlussgottesdienst der 5. Klasse

Samstag, 29. Juni

18.00 Eucharistiefeier, Übertrittsgottesdienst der 6. Klasse

Pfarreimitteilungen

Kirchgemeindeversammlung, 27. Juni um 20.00 Uhr im Chilemattschulhaus
Wir freuen uns, Sie an der Krichgemeindeversammlung begrüssen zu dürfen. Herr Martin Gadient und Frau Dorothea Wey werden anwesend sein. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

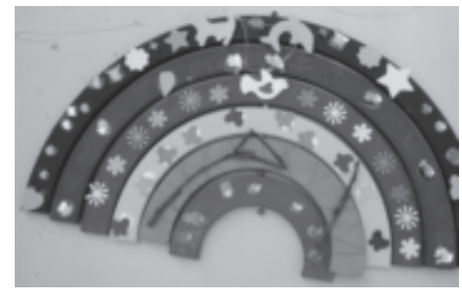
Hochzeit von Petra Bilgerig und Daniel Infanger am 22. Juni um 14.00 Uhr
Wir gratulieren ganz herzlich zur Hochzeit und wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen.

Einladung zum Feldgottesdienst am 23. Juni um 10.15 Uhr mit der Blaskapelle, anschliessend Grillieren

Der Anlass findet bei jedem Wetter auf dem Hof Oberblachen bei Georg und Silvia Keiser statt. Grillgut und Getränke werden zum Verkauf angeboten. Suchen Sie eine Mitfahrgelegenheit? Dann melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt.

Knirpsen-Kafi am 25. Juni
Wir treffen uns von 15.00 - 17.00. bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Chilemattschulhaus, sonst im Pfarreitreff.

Rückblick Sunntigsfiir „GELB" Noah's Regenbogen



An unserer letzten Sunntigsfiir in diesem Schuljahr brachte uns die Farbe GELB die Idee vom Regenbogen. Alle Farben, die uns über das Jahr besucht und mit ihren guten Qualitäten beschenkt hatten, stimmten dem Vorschlag der Farbe GELB zu:
Von nun an wollen wir zusammenstehen und als Zeichen des Friedens Himmel und Erde verbinden. Friede soll sein – zwischen Gott und allem Leben. Friede soll sein – überall, wo Menschen sich begegnen.
Mit diesem hoffnungsvollen Zeichen beschenkt, beschliessen wir nun das Sunntigsfiirjahr „under em Rägäbogä". Von ganzem Herzen danken möchten wir allen Kindern, Eltern, Grosis usw., die jeweils mit uns gefeiert haben!
Ein grosser Dank gebührt auch jenen Frauen und dem Mann, die sich das ganze Jahr über so herzlich für das Gelingen der liebevoll gestalteten Sunntigsfiiren engagiert hatten.
Yvonne Weiss, Sunntigsfiir
Fotogalerie siehe unter: www.pfarrei-neuheim.ch/sunntigsfiir.html
Nächste Sunntigsfiir: Sonntag, 15. September 2013

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Susanne Schwab, susanne.schwab@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten
Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 22. Juni
Hl. Paulinus & hl. Thomas Morus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 23. Juni

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion, und Edwin Weibel, Orgel*

Montag, 24. Juni

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 27. Juni - Hl. Cyrill

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 29. Juni
Hl. Petrus & hl. Paulus

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel**

Sonntag, 30. Juni

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*

Kollekten

22. - 23. Juni: Kinderheim Hagendorn
29. - 30. Juni: Papstopfer

Gedächtnisse

Sonntag, 23. Juni, 10.30 Risch
Maria Luthiger-Hess
Marie & Emil Sidler-Schriber, Angehörige & Familien Schmidhof
Sonntag, 30. Juni, 10.30 Risch
Rita Raecke-Gügler

Taufen

Camille Steffen
Aura Böhler
Lynn Elly Peter
Mika Tim Lierau
Lia Kim Lierau
Yanick Henze

Pfarreibrief

Der neue Pfarreibrief mit detaillierten Angaben zu allen Gottesdiensten und Anlässen liegt in unseren Kirchen auf.

Frauen Risch kontakt

Seniorennachmittag
Donnerstag, 27. Juni
14.00 in der Rischer Stube

Unsere Senioren treffen sich wieder zum gemütlichen Beisammensein.

Mitarbeiterfest

Als kleines Dankeschön findet am **Freitag, 28. Juni, 19.00,** das traditionelle Mitarbeiterfest statt. Anmeldungen nimmt Miriam Di Perna im Sekretariat Risch sehr gerne entgegen.

Ergebnisse der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2013

1. Das Protokoll vom 20. November 2012 wird einstimmig genehmigt.
2. Der Verwaltungsbericht 2012 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Gewinn von Fr. 191857.15 als Erhöhung des Reinvermögens verbucht.
4. Dem Antrag, die Jahresrechnung der Stiftung «Röm.-Kath. Kirchgemeinde Risch» offen zu legen, wird grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen zugestimmt.

Die Erklärungen zur Erweiterung der Rischer Stube und zur Personalsituation im Pastoralraum werden zur Kenntnis genommen.
Kirchenrat Risch

Im-Puls: Mutig sein

Mutig sind sie,
die Menschen,
hier und dort,
sie sind zu beneiden,
denn:
Es gehört schon Mut dazu,
den Problemen entgegen zu sehen.
Etwas mehr Mut gehört dazu,
die Probleme auch anzugehen,
und noch mehr Mut gehört dazu,
sie auch zu lösen.
Doch: Am meisten Mut
- wirklich am meisten Mut -
gehört dazu,
zu glauben,
man könnte das auch
ohne Gott
ganz gut schaffen.
Das ist mehr als Mut,
das ist Übermut!
Übermütig sind die Menschen,
sind sie zu beneiden?
Thomas Schneider

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30, 14.00–17.00

Seelsorge
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

12. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 22. Juni

18.15 Wortgottes- /Kommunionfeier und Predigt Nathalie Bojescu-Cognet

Sonntag, 23. Juni

10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Nathalie Bojescu-Cognet

Montag, 24. Juni

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 26. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung Frauengemeinschaft

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Kollekten

22./23. Juni Franziskanische Gassenarbeit

Kollekten Mai

05.5. Die Arbeit der Kirche in den Medien Fr. 269.70
12.5. ZKF Zuger Frauenbund Fr. 871.40
19.5. Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 369.20
25./26.5. Kindergarten St. Benedikt Bras. Fr. 349.00
30.5. Kovive Fr. 428.20
Vielen Dank!

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. Juni, 18.15
Gestiftete Jahrzeiten für André Muggli und Ernst Muggli-Bissig; für Ruth Zimmermann-Zimmermann
Sonntag, 23. Juni, 10.15
Dreissigster für Therese Lutiger; Erstes Jahresgedächtnis für Anna Kuhn; Gestiftete Jahrzeiten für Familie Kuhn und Angehörige, Neuhaus; für Reg. Rat Josef Knüsel, dessen Ehefrauen Elise, geb. Huber und Anna, geb. Bütler und deren Kinder sowie Gedächtnis für Hilde Knüsel

Frohes Alter
Seniorennachmittag mit Lotto

Mittwoch, 26. Juni, 14.00 Uhr
Verenasaal, Dorfmattzentrum, 1. OG

Ergebnisse der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2013

1. Das Protokoll vom 20. November 2012 wird einstimmig genehmigt.
2. Der Verwaltungsbericht 2012 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig genehmigt und der Gewinn von Fr. 191'857.15 als Erhöhung des Reinvermögens verbucht.
4. Dem Antrag, die Jahresrechnung der Stiftung « Röm.-Kath. Kirchgemeinde Risch » offen zu legen, wird grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen zugestimmt.

Die Erklärungen zur Erweiterung der Rischer Stube und zur Personalsituation im Pastoralraum werden zur Kenntnis genommen.

Kirchenrat Risch

Firmung

Am 8. Juni empfingen 47 junge Christen unserer Pfarrei durch Abt Christian Mayer, vom Kloster Engelberg, das Sakrament der Firmung.
Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Firmlinge zusammen mit ihren Paten und Patinnen, begleitet durch das Spiel der MGRR, von der Musikschule her in die Kirche ein. Der Gottesdienst wurde von den Firmlingen mitgestaltet und in diesem Jahr war ihr Gesang zum ersten Mal begleitet von einer Ad hoc Band, bestehend aus Firmlingen und ihren Geschwistern. Die Feier stand unter dem Motto: «Dem Glauben Flügel wachsen lassen». In der sehr lebendig und frei gehaltenen Predigt, wies der Abt darauf hin, dass dies nur möglich sei, wenn die Kinder zu Hause in dem Bewusstsein aufwachsen, dass sie keine Hühner seien, sondern Adler. Sie also lernten, dass auch in ihnen der Glaube oder eben die Veranlagung zum Fliegen angelegt ist. Wo dies nicht geschehe, können keine Glaubensflügel wachsen und bleiben sie wie die Hühner am Boden, anstatt wie ein Adler der Sonne entgegen zufliegen. Nach dem Gottesdienst spielte die MGRR auch zum Apéro auf, der von fleissigen Helferinnen und Helfern serviert wurde.
Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen haben.

Roger Kaiser

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel
Dorfstrasse 5
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 22. Juni
09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline»
anschl. Znüni im Singsaal

Sonntag, 23. Juni
09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Donnerstag, 27. Juni
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth
anschl. Kafi-Treff

Sonntag, 30. Juni
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider; Predigt Rainer Groth
musikalisch mitgestaltet durch das Trio «Echo vo de Burg» mit Schwyzerörgeli und Bass

Opfer/Kollekten

23. Juni: KOVIVE - Ferien für Kinder in Not
30. Juni: Gymnasium St. Klemens Ebikon

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 23. Juni, 09.15
Gedächtnis für Fridolin Duss-Zimmermann

«Echo vo de Burg»

Zum Sonntagsgottesdienst vom 30. Juni um 09.15 sind alle herzlich eingeladen. Das Trio «Echo vo de Burg» wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer	079 547 86 74
Gemeindeleitung	
Christian Kelter	078 800 11 12
Sekretariat	041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli	
Seelsorge, **Diakonie**	
Lukas Amrhyn, Kaplan	041 780 01 75
Simone Zierof	041 784 22 85
Vreni Schuler	041 780 83 47
Religionsunterricht	
Margot Beck	041 784 22 84
Rita Bieri	041 780 62 76
Judith Grüter	041 910 56 76
Andrea Huber	041 780 04 67
Annelies Keusch	041 787 02 06
Romina Monferrini	078 676 20 42
Michaela Otypka	041 781 12 50
Peter Steiner	041 911 03 45

Gottesdienste

Samstag, 22. Juni

17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Klemens

Sonntag, 23. Juni

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Klemens

Dienstag, 25. Juni

08.00 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 27. Juni

09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Freitag, 28. Juni

08.00 **St. Wolfgang** - Eucharistiefeier
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Glutenfreie Hostie

Wir haben bei uns in der Pfarrei glutenfreie Hostie für den Gottesdienst. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat oder vor dem jeweiligen Gottesdienst in der Sakristei.

Papstopfer / Peterspfennig vom 22./23. Juni
«Du aber stärke deine Brüder» (Lk 22,32). So lautet Jesu Auftrag an Petrus. Das Papstopfer ist nicht für die römische Verwaltung bestimmt, sondern für die vielen weltweiten Beihilfen an Werke der Bistümer in der weiten Welt, wie sie dem Papst in seinem Dienst an der Einheit obliegen. Wie schon die ersten Christengemeinden in der gegenseitigen Unterstützung christliche Solidarität lebten, tragen wir heute durch diese Kollekte zu einem gewissen solidarischen Ausgleich bei, vor allem zu Gunsten von Bistümern in wirtschaftlich schlechter gestellten Ländern. Eine grosszügige Spende wird so zum Zeichen der Verbundenheit in der Gesamtkirche. Herzlichen Dank.

Voranzeige Chäppelifest

So, 30. Juni um 9.30 in der Weinrebenkapelle

Goldenes Priesterjubiläum

Am 30. Juni feiert Pfarrer i.R. Markus Fischer sein Goldenes Priesterjubiläum. Das ist, weiss Gott, ein Grund zum Gratulieren und Danke sagen. 50 Jahre gelebte Treue – im priesterlichen Dienst wie in der Ehe – sind immer auch ein Staunen über die bleibende Gegenwart Gottes mitten in den Veränderungen der Zeit. Der glaubende Mensch bleibt derselbe, auch wenn er nach 5 Dekaden nicht mehr der gleiche ist. Aus christlicher Sicht rückt ein solches Jubiläum das in den Blick, was bleibend ist. Das Leben ist nicht einfach eine Bilanz von Leistungen. Christlich wiegt vor allem die gelebte Bereitschaft, der Einladung des Evangeliums Jesu zu vertrauen: «Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch!» (Joh 15,4).
50 Jahre priesterlicher Dienst – bedeuten aber auch eine persönliche und engagierte Glaubensgeschichte in einer bewegten Kirchen- und Pfarreigeschichte mit Aufbrüchen und Umbrüchen, mit Euphorie und Ernüchterung, mit Zeiten des Wachsens und mit Zeiten des Wartens. Alles gehört zusammen, damit Berufung wirklich in die Tiefe geht.

Lieber Markus, im Namen der ganzen Pfarrei Heilig Geist gratuliere ich dir zu diesem Ehrentag. Ich danke dir für deine Treue im Priesteramt und im Dienst am Menschen. Möge Gott dich segnen und das Gute vollenden, was du begonnen hast.

Im Rahmen des Chäppelifestes wird Markus Fischer als Konzelebrant mit uns Gottesdienst feiern. Dazu und zum anschliessenden Apéro darf ich Sie alle herzlich einladen. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst vor der Weinrebenkapelle statt. Bei unsicherer oder schlechter Witterung in der Pfarrkirche.

Christian Kelter

Erstkommunion 2013

Ein Dankeschön

Als wir das Schuljahr 2012/13 vorbereiteten und auf dem Plan zwei Mal Erstkommunion stand, waren wir vom Vorbereitungsteam zuerst einmal erschlagen. So viel Arbeit. Rückblickend war es ein intensives, reiches und wunderschönes Jahr.Bereits der erste Weg-Gottesdienst, in dem die angehenden Erstkommunion Kinder ihre Gaben vor den Altar legten, war für uns überwältigend. Die positiven Rückmeldungen zur neuen Musik und Gestaltung haben uns ermutigt, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen. Wir möchten uns bei allen Eltern für die Zusammenarbeit und die vielen wertvollen Rückmeldungen bedanken. Sie haben zusammen mit ihren Kindern ein Stück Glaubensweg zurückgelegt – haben gemeinsam die Gottesdienste und diverse andere Anlässe besucht. Es war eine Freude zu sehen, mit wie viel Engagement und Kreativität die Leuchttürme gestaltet wurden. Sie haben unsere Kirche während fast drei Monaten geschmückt.Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Erstkommunionkinder. Danke für euer Mitwirken, miteifern und mitfeiern. Eine Familie hat uns berichtet, dass sie alle Gott ein Stück näher gekommen seien. Diese Nähe Gottes und seinen Segen wünschen wir Ihnen auf dem weiteren Glaubensweg.
Das Erstkommunionteam

Kreis der Gemütlichen

Am Donnerstag, 23. Mai 2013 machte sich eine muntere Schar von Senioren auf den Weg nach Hergiswald. Unser altbewährter Chauffeur Hanspeter Huber führte den Car sicher durch die vielen Kurven nach Hergiswald. Auch der Spruch, «wenn Engel reisen lacht der Himmel» erfüllte sich. Das Kleinod am Pilatus, die Wallfahrtskirche mit ihren roten Türmen und Dächern erwartete uns im Sonnenglanz. Unser Kaplan Lukas Amrhyn gestaltete einen persönlichen Gottesdienst, wobei er es nicht unterlies, einiges über den bedeutendsten Wallfahrtsort des Kantons Luzern zu erzählen. Nach dem Gottesdienst blieb noch kurze Zeit übrig, die interessante Kapelle genauer anzuschauen oder ein Kerzlein anzuzünden. Bald ging die Fahrt weiter Richtung Eigenthal, wo im Restaurant Eigenthalerhof ein feines Zabigplättli auf uns wartete. Die fröhliche Schar genoss das feine Essen, es wurde geplaudert und gelacht. Über den Schwarzenberg und diversen «Schleichwegen» landeten unsere Senioren zufrieden in Hünenberg. Am 26. September geht unsere Reise nach Schaffhausen an den Rheinfall. Wir würden uns freuen, wieder viel bekannte und auch neue Gesichter zu sehen. Für das Team Kreis der Gemütlichen; Isabelle Stirnimann

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21
Edith Birbaumer, Pastoralassistentin 041 785 56 25
Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 22. Juni

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit KiKi
18.00 S. Messa
Kollekte: Maria Arafsha Burundi

Werktage 24. - 29. Juni

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag bis Samstag:
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 22. Juni, 09.00 Uhr
Jahrzeit für Lebende und Verstorbene Mitglieder des Aloisius-Verein Cham - Hünenberg
Samstag, 29. Juni, 09.00 Uhr
1. Jahrzeit:
Anna Andermatt-Fässler, Johannisstrasse 6
Gest. Jahrzeit:
Marie Huber-Wechsler, Pilatusstrasse
Elisabeth und Josef Huwiler-Fähndrich, Sinserstrasse 3
Paula Steiger-Wallimann, Knonauerstrasse
Jahrzeit:
Marie Widmer-Villiger, Friesencham

Unterer Kreis

Dienstag, 25. Juni

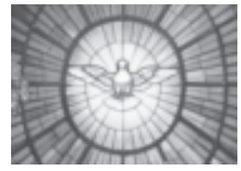
19.30 Messe im Heilpädagogischen Zentrum in Hagendorn

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
13. Juni: Marie Köpfli-Haslimann, Pilatusstrasse 10

Sunntigsfiir
Wir laden alle 5- bis 8-jährigen Kinder am **Sonntag, 23. Juni um 10.30 Uhr** zur Sunntigsfiir im Pfarreiheim ein. Wir freuen uns sehr euch zu begrüssen.

Kinderkirche (KiKi)
Die KiKi will den kleinen Gottesdienstbesuchern (ca. 3 - 8 Jährigen) die Eucharistiefeier und die Bibel kindgerecht näher bringen. Durch Kreativität und Bewegung sollen die Kinder etwas über Gott, den Glauben und die Kirche erfahren. Während die Kinder im Pfarreiheim sind, können die Eltern in Ruhe dem Gottesdienst in der Kirche folgen und sind entlastet.
Wir beginnen und beenden die KiKi um 10.30 Uhr mit dem Hauptgottesdienst in der Kirche. Vor der Lesung werden die Kinder vom KiKi-Team ins Pfarreiheim begleitet. Zum Vaterunser gehen die Kinder zurück in die Kirche und versammeln sich um den Altar. Nach dem Friedensgruss gehen sie an ihren Platz in der Kirche zurück. Herzliche Einladung am **23. Juni um 10.30 Uhr.**
Das KiKi-Team

Firmweg 2013/14: Firmeröffnungsgottesdienst



Im Gottesdienst vom Sonntag, 23. Juni (10:30), wird zusammen mit allen neuen Firmandinnen und Firmanden der Firmweg 2013/14 offiziell eröffnet. Im Herbst beginnt dann für die Jugendlichen ein vielseitiges Programm, das sie auf die Firmung im März nächstes Jahr vorbereitet. Diverse Workshops, Wochentreffs in kleineren Gruppen, Intensivtage, das Firmpatentreffen und die Versöhnungsnacht bieten Gelegenheit, sich mit dem Glauben auseinander zu setzen sowie dessen Bedeutung für das eigene Leben zu erkennen. Durch die Firmung selbst werden die Firmlinge schliesslich für ihren Lebensweg gestärkt und ermutigt, als Christinnen und Christen von heute zu leben.
Firmspender: Bischof Denis Theurillat
Firmvorbereitende: Simon Mathis (Leitung), Rainer Barmet, Marius Bitterli, Nicole Ochsner, Alfred Perner

Planungstag Mittwoch, 26. Juni 2013
Am Mittwoch, 26. Juni 2013 findet der Planungs- und Koordinationstag unserer Pfarrei für das Schuljahr 2013/14 statt. Um 9.00 Uhr feiern wir zusammen den Gottesdienst in der Pfarrkirche Cham. Dankbar legen wir das zu Ende gehende Schuljahr in die Hände Gottes und beten gleichzeitig um eine segensreiche Führung für das zu planende Jahr.
Alle Pfarreiangehörigen sind zu diesem Gottesdienst herzlichst eingeladen.
Das Seelsorgeteam

Einladung zum Familiengottesdienst
Liebe Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse
Wir wollen mit euch zusammen den Übergang von der Primarstufe in die verschiedenen Schulen der Oberstufe bewusst unter den Segen und die Führung Gottes stellen. Dankbar schauen wir zurück, hoffnungsvoll wagen wir den Schritt in noch weitgehend Unbekanntes. Eines aber bleibt: Gott begleitet mich überall hin. Alle sind herzlich zum Familiengottesdienst am **Samstag, 29. Juni 2013 um 18.00 Uhr** in der Pfarrkirche Cham eingeladen. Danach feiern wir mit den Jugendlichen noch bis 21.00 Uhr im Pfarreiheim weiter bei Spiel und Spass. Wir freuen uns auf DICH!
Katechetinnen der 6. Klasse

Voranzeige Wiler-Fest
Am Sonntag, 30. Juni feiern wir in Niederwil das Wilerfest. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst, der feierlich umrahmt wir vom Kirchenchor Niederwil.

Kolpingfamilie Cham-Hünenberg
Einladung zum Chriesibummel
Vor der Sommerpause am **Sonntag, 30. Juni 2013, ab 14.00 Uhr**, dürfen wir Sie einladen nach Steinhausen zu Familie Limacher zum Chriesibummel.
Hoffen wir, dass uns das Wetter zusätzlich mit Sonnenschein unterstützt.
(Keine Anmeldung erforderlich. Alle sind willkommen).
Rainer Barmet, Präses

Seniorenferien
Vom 22. bis 28. September 2013 verreisen wir in die Seniorenferien. Das Hotel Bären in Sumiswald ist der Ausgangsort für verschiedene Tagesausflüge in die Umgebung. Gemütlichkeit, Erholung und Gemeinschaft stehen im Zentrum dieser Woche!
An zwei Informationsnachmittagen haben Sie die Gelegenheit, mehr über die Seniorenferien zu erfahren und Fragen zu stellen: am **24. Juni** von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr im **Pfarreiheim Baar** und am **2. Juli** ebenfalls von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr im **Pfarreiheim Cham.**
Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Edith Birbaumer

Gebet für Cham
Das Gebet für Cham findet am **Dienstag, 25. Juni 2013 um 19.15 Uhr** in der Reformierten Kirche, Sinserstrasse statt.
Ab **Dienstag, 30. Juli** 2013 findet das Gebet für Cham in der katholischen Kapelle St. Andreas, Cham statt.

Kafihöckli und Frauengemeinschaft
Wallfahrt nach Mariazell, Sursee
Gönnen Sie sich eine Abwechslung. Kommen Sie mit auf unsere Wallfahrt nach Mariazell in Sursee.
Wir feiern eine Messe in der Wallfahrtskapelle, die auf einer Anhöhe über dem Sempachersee liegt. Wir geniessen den Ausblick auf den See und in die Berge und fahren weiter zum Zobighalt in die Wirtschaft „Zur Schlacht" ob Sempach. Dort bleibt auch Zeit für einen kurzen Besuch der Schlachtkapelle.
Datum: **Mittwoch, 10. Juli 2013**
Abfahrt: 13.30 Uhr ab Gemeindehausplatz
Zurück: Cham an ca. 18.30 Uhr
Kosten: Fahrpreis für Car Fr. 25.00
Zvieriteller und Getränke bezahlen die Teilnehmer selber im Restaurant
Anmeldungen bis spätestens am Montag, 1. Juli 2013 an: Lisbeth Dittli, Tel. 041 780 37 61
Susanne Grüter, Tel. 041 780 43 57

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 23. Juni

09.00 Eucharistiefeier unter Mitwirkung des Kirchenchors aus Baar
17.00 Vesper

Werktage vom 24. - 29. Juni

07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 23. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage: 24. - 29. Juni

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche.

In der Kreuzkapelle:

Di, Mi, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Väter- und Mütterberatung
An Dienstag, 25. Juni 2013 im Pfarreiheim UG Cham.
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.
Anmeldung bitte per Telefon 041-728 34 25:
Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 oder unter www.punkto-zug.ch

Väter- und Mütterberatung in Hagendorn
Jeweils am letzten Mittwoch im Monat.
Mittwoch, 26. Juni 2013, Spiegelsaal.
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.
Anmeldung Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr, unter Telefon 041 728 34 25:
Nicole Niederhauser und Monika Schrepfer
mvb@punkto-zug.ch
www.punkto-zug.ch

Babysitter Vermittlung
Frau Karin Wipfli, Tel. 041 780 05 39
Enikerweg 9, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Missione Cattolica Italiana

Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 22 giugno

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Tota Immacolata, Lo Russo Maria Libera, Filomena; Maria Carmela, Barbara, Domenico, Gregorio, Giuseppe

Domenica, 23 giugno

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Schiocchet Teodora, don Luigi Cabrini, Alberto Endrizzi
18.00 Cham, chiesa parr.
Ricordo per De Nardellis Luigi, Vincenzo, Luigia, Antonietta, Giuseppe, Luigi, Ciro, Rosario, Antonio Ciro, Nicolina

Messe feriali

Martedì, 25 giugno

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 27 giugno

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Pellegrinaggio delle missioni della zona St. Viktor a Cham

Domenica, 23 giugno
ore 15.30: Accoglienza nella sala parrocchiale di Cham con merenda (caffè, dolci)
ore 16.00: Saluto e presentazione della missione di Zug
ore 17.00: Confessioni
ore 18.00: S. Messa

Battesimi

Iten Vivien di Manfred e Voleanitea Tatiana, Rotkreuz
Fichera Melanie di Gianluca e Avila Dunia, Baar
Alle famiglie giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Festa della Missione

Domenica, 30 giugno
11.15: S. Messa
12.30: Pranzo
Trascorreremo la giornata insieme con i nostri giubilari di matrimonio.
Indirizzo: Familiengartenverein Steinhausen
Areal Eschfeld
Bannstrasse 30
Importante: Non ci sono parcheggi sul posto!
Si prega di usare i parcheggi alla Blickensdorferstrasse vicino ai campi sportivi o venire in bus linea 6 o 8.
Prenotazione: entro domenica, 23 giugno.

Mitteilungen

Sonntag, 30. Juni
17.15 Uhr

City Kirche Zug

Musik und Text «...aber die Liebe»

Mitwirkende:
Dr. Niklas Raggenbass und Pfr. Andreas Haas, Texte
Myriam Birrer, Komposition und Volkslied
Manuela Hager, Sopran
Sabine Moser, Harfe

Frère Roger Cup
Sonntag, 30. Juni 2013 ab 14.00 Uhr
Areal der Sonnenbergschule in Baar

Den Glauben ins Spiel bringen – ja, das haben wir wortwörtlich verstanden. Wir – das sind katholische, reformierte und freichristliche Seelsorger und kirchliche Mitarbeiter aus dem Kanton/Dekanat Zug.
Zum 6. Mal überschreiten wir Grenzen auf verschiedenen Ebenen, sei es sportlich, theologisch oder menschlich. Wir spielen Fussball, essen und haben Spass miteinander im Rahmen eines Fussballturniers. Auch dieses Jahr findet der ökumenische Anlass im Geiste unseres Vorbildes Frère Roger aus Taizé statt, bei dem u.a. das Team Sonneberg gegen ein Seelsorgerteam spielt.
Wir wollen neue Beziehungen knüpfen und alte Beziehungen pflegen mit diejenigen, die in dem «Weinberg Gottes» arbeiten. Den Glauben ins Spiel bringen – auf eine spielerische Art! Einzelspieler und auch ganze Teams können sich für das kleine familiäre Turnier anmelden auf :
http://frere-roger-cup.jimdo.com

Buch-Tipp

Katajun Amirpur: Den Islam neu denken. Der Dschihad für Demokratie, Freiheit und Frauenrechte. 256 Seiten, C.H. Beck, München, 2013, ISBN 978-3-406-64445-0

Es gibt eine ganze Anzahl von Musliminnen und Muslimen, die «den Islam neu denken». Sie sind nicht dogmatisch fixiert und können Demokratie, Freiheit und Frauenrechte mit dem Islam vereinbaren. Allerdings geht das nicht ohne selber zu denken. Und sie müssen mit Widerstand rechnen, vor allem in ihrer Heimat, in Ägypten, Pakistan oder im Iran. Katajun Amirpur gibt zunächst eine Übersicht über die gegenwärtige Diskussion und die Entwicklungen im Islam und porträtiert dann ausführlich sechs islamische Denkerinnen und Denker aus mehreren Ländern. Im Zentrum der Auseinandersetzung stehen immer der Umgang mit dem Koran und die Frage nach der Deutungshoheit. Mit aufschlussreichen Details geht sie philosophisch und theologisch ausführlich dem Werdegang der sechs Persönlichkeiten nach – am Schluss möchte man sie mit ihren spannenden Fragen und Antworten auch selber kennen lernen. mb

Radio

Samstag, 22. Juni

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche in Unterkulm, AG. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 23. Juni

Perspektiven. Issa ben Maryam – Jesus im Koran. Jesus wird auch im Koran erwähnt. Der koranische Jesus hat zwar durchaus Ähnlichkeiten mit dem biblischen, das Jesusbild ist aber nicht dasselbe. Der Religionswissenschaftler Martin Bauschke vergleicht die beiden Jesusbilder. Ihm zufolge kann die Figur Jesus im interreligiösen Dialog eine wichtige Rolle spielen. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Matthias Loretan, Diakon, Güttingen. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Jürg Rother, Oberägeri. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Fernsehen

Samstag, 22. Juni

Fenster zum Sonntag. Garantiert sicher. Sicherheit ist für uns Schweizer sehr wichtig. Die Schweiz gibt darum pro Kopf am meisten aus für Sicherheit. Wir sind ein Volk, das sehr gerne abgesichert ist. Am liebsten gegen alles: Unfall, Diebstahl, Krankheit, aber auch Arbeitslosigkeit und Alter. SRF 2, 17.05 Uhr

Wort zum Sonntag. Hugo Gehring, katholischer Pfarrer. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 23. Juni

Evangelischer Gottesdienst aus der Mennonitengemeinde Weierhof in Bolanden. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Ein Gespräch mit der Neutestamentlerin Elisabeth Schüssler Fiorenza, einer Pionierin der feministischen Theologie und Bibelinterpretation. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Heisses Eisen Rohstoffhandel. Wie wichtig ist er für die Schweiz? Wem gehören die Rohstoffe? Mark Pieth, Professor für Strafrecht an der Universität Basel, und der Agronom Stephan Rist im Gespräch mit Norbert Bischofberger. SRF 1, 11 Uhr

Schätze der Welt. Die Landschaft des Heiligen. Die Dokumentation stellt Assisi, die Heimat des Heiligen Franziskus, vor. Zu Beginn des 13. Jahrhunderts gründete er den Orden der minderen Brüder. Die Basilika S. Francesco, in deren Krypta die Gebeine Franz von Assisis liegen, zieht nicht nur Pilger, sondern auch Kunstinteressierte an. Die kleine Kapelle unterhalb des Orts, bei der Franz von Assisi 1226 starb, wird von einem mächtigen Dom überwölbt. Eine kleine Kirche in einer grossen Kirche – ein Bild für die franziskanische Bewegung bis heute. 3sat, 19.40 Uhr

Montag, 17. Juni

Preiskampf – was ist unser Essen wert? Für eine gerechtere und umweltverträglichere Lebensmittelproduktion müssen nicht nur die Produzenten, sondern auch die Konsumenten umdenken. Die Dokumentation (D 2013) nimmt die Subventionsproblematik aus der Sicht der Verbraucher unter die Lupe. Arte, 20.15 Uhr

Mittwoch, 26. Juni

DOK. Kaffeefahrt ins Krematorium. Weil in Holland die Bestattungsgesetze unkomplizierter und liberaler sind als in Deutschland, wollen sich viele Deutsche dort einäschern lassen. Bestattungsunternehmer Karl Schumacher organisiert deshalb Kaffeefahrten zu holländischen Krematorien. Filmemacher Sergej Kreso begleitete eine alte Dame, die den Tod herbeisehnt, und ein Ehepaar, das sich nicht einigen kann, ob es begraben oder eingeäschert werden möchte. Ein Film über den Umgang mit dem Tod, der trotz des ernsten Themas auch Raum lässt für ein bisschen Humor. SRF 1, 22.55 Uhr

CH:Filmszene. Im Schatten der Berge. Dank des Romans «Der Zauberberg» von Thomas Mann erlangte Davos mit seinen Sanatorien Weltbekanntheit. In den 1930er-Jahren wurde Davos von der unbehelligten Idylle zum Treffpunkt der Weltpolitik: Sozialisten, Nazi-Grössen und amerikanische Militärs tummelten sich im Ort. Nach dem Zweiten Weltkrieg trafen in Davos Überlebende der Konzentrationslager und Nazi-Verbrecher aufeinander. Regisseurin Danielle Jaeggi blickt mit ihrem persönlichen Film anhand ihrer eigenen Familiengeschichte hinter die idyllische Fassade des Ortes. SRF 1, 00.10 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
Andreas Wissmiller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@
forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Oekumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Alfredo Sacchi (Leitung a.i.)
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@
zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 29/30 (14.7.–27.7.)	3. Juli
Nr. 31/32 (28.7.–10.8.)	17. Juli
Nr. 33 (11.8.–17.8.)	30. Juli

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Dr. theol. Mathias Müller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch

Foto: L. Wodicka

Ewiger Gott, wir bitten dich für unsere Zeit.
Hilf uns Menschen, neue Wege zu finden,
um eine Welt der Gerechtigkeit aufzubauen,
eine Welt ohne Rassismus, ohne Gewalt,
ohne Terror und Krieg.

Hilf uns, eine Welt aufzubauen,
in der die Kinder Zugang zu Wasser haben
und zur Schule gehen können,
in der Kinder und Erwachsene nicht betteln müssen,
vor Kirchen, Moscheen, am Bahnhof,
in der alle Menschen willkommen sind, Gesunde
und Kranke.

Eine Welt ohne Armut,
ohne Hunger,
ohne die bitteren Tränen der Unfreiheit
und der Einsamkeit im fremden Land.

Hilf uns, eine Welt des Friedens aufzubauen.
Frieden für alle Menschen.

Ausschnitt aus dem Gebet anlässlich
des Flüchtlingstages 2013

Liturgie

Sonntag, 23. Juni
12. Sonntag im Jahreskreis
(Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: Sach 12,10-11; 13,1
Zweite Lesung: Gal 3,26-29
Evangelium: Lk 9,18-24

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katolischekirchezug.ch

AZA
6301 Zug